
Spezifikation XBau-Kernmodul

Release 1.1 (Entwurf)

Fassung: 31.05.2021

Herausgeber: Bauministerkonferenz (BMK)

Bezugsorte

www.is-ergebaut.de (Webseite der BMK)

www.xleitstelle.de (Webseite der Leitstelle XBau / XPlanung)

www.xrepository.de (XÖV-Plattform)

Inhaltsverzeichnis

I Überblick	1
I.1 Einleitung	3
II Infrastruktur und Technologie	5
II.1 Primärdokumente	7
II.1.1 Anhang	7
II.1.2 Verlinkung	8
II.2 Architektur XBau-Kommunikation	11
II.2.1 Ämterübergreifend mittels XBau	11
II.2.2 Interne Anbindung mittels XBau	11
II.3 Formatierter Text	13
III Datentypen und Prozessbausteine	15
III.1 Basisdatentypen	17
III.1.1 Dezimal.XBau	17
III.2 Administrative Prozessbausteine	19
III.2.1 Rückweisung	19
III.2.1.1 Der Ablauf im Detail	19
III.2.1.2 Datentypen	21
III.2.1.3 Nachrichten	22
III.2.2 Eingangsbestätigung	23
III.2.2.1 Der Ablauf im Detail	23
III.2.2.2 Nachrichten	24
III.2.3 Aktenzeichen	25
III.2.3.1 Der Ablauf im Detail	25
III.2.3.2 Nachrichten	25
III.2.4 Rücknahme	26
III.2.4.1 Der Ablauf im Detail	26
III.2.4.2 Nachrichten	27
III.2.5 Befundliste formelle Prüfung	29
III.2.5.1 Der Ablauf im Detail	29
III.2.5.2 Datentypen	30
III.2.5.3 Nachrichten	31
III.2.6 Zustellung Schreiben	32
III.2.6.1 Die Zustellung eines Schreibens	32
III.2.6.2 Nachrichten	32
III.2.7 Fachliche Kommunikation	33
III.2.7.1 Fachliche Kommunikation im Verfahren	33
III.2.7.2 Nachrichten	33
III.2.8 Einstellung Dokumente	34
III.2.8.1 Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum	34
III.2.8.2 Nachrichten	34
III.2.9 Gemeinsame Datentypen der Prozessnachrichten	35
III.2.9.1 Nachricht.G2G	35
III.2.9.2 Nachrichtenkopf.G2G	36
III.2.9.3 Identifikation.Nachricht	37
III.2.9.4 Code.XBau-KernmodulNachrichten	38
III.3 Fachübergreifende Datentypen	39
III.3.1 AllgemeinerName	39
III.3.2 Anschrift	39
III.3.3 Kommunikation	41
III.3.4 NameNatuerlichePerson	42

III.3.5 NameOrganisation	43
III.3.6 Organisation	43
III.3.7 Registereintrag	44
III.3.8 Staat	45
III.3.9 VerwaltungspolitischeKodierung	45
III.3.10 Code.AmtlicherGemeindeschluessel	46
III.3.11 Code.AmtlicherRegionalschluessel	47
III.3.12 Code.Bezirk	47
III.3.13 Code.Bundesland	47
III.3.14 Code.Erreichbarkeit	48
III.3.15 Code.Gemeindeteil	48
III.3.16 Code.Kreis	48
III.3.17 Code.Registergericht	49
III.3.18 Code.Staat	49
III.4 Datentypen zu Anlagen (Dokumente)	51
III.4.1 Anlagen	51
III.4.2 MetadatenBauvorlage	51
III.4.3 VorlageArt	52
III.4.4 AnhangOderVerlinkung	53
III.4.5 MetadatenAnhang	54
III.4.6 Code.XBau-MimeType	54
III.5 Datentypen für die Darstellung von Text und Bezug	57
III.5.1 Text	57
III.5.2 TextFormatiert	57
III.5.3 Bezug	58
III.5.4 ReferenzAntragservice	59
III.5.5 ReferenzAbfrage	59
III.5.6 Verlinkung	60
III.5.7 Nachweisdaten	60
III.6 Beteiligte am Bauwesen	63
III.6.1 AmBauBeteiligtePerson	63
III.6.2 Akteur	63
III.7 Datentypen zur Verortung eines Vorhabens	65
III.7.1 Flurstueckskennzeichen	65
III.7.2 GeoreferenzierteFlaeche	65
III.7.3 GeoreferenziertePunkte	66
III.7.4 GeoreferenzierteLinie	67
III.7.5 KodierungFlurstueck	67
IV Anhang	69
IV.A Codelisten	71
IV.A.1 Übersicht	71
IV.A.2 Details	71
IV.A.2.1 Destatis AGS	71
IV.A.2.2 Destatis ARS	73
IV.A.2.3 Destatis Bezirk	74
IV.A.2.4 Destatis Bundesland	75
IV.A.2.5 Destatis Kreis	76
IV.A.2.6 Destatis Staatsgebiete	77
IV.A.2.7 Erreichbarkeit	78
IV.A.2.8 Registergerichte	79
IV.A.2.9 XBau Fehlerkennzahlen	80
IV.A.2.10 XBau-Kernmodul-Nachrichten	81

IV.1 Eingebundene externe Modelle	83
IV.1.1 OGC-Standard GML	83
IV.1.2 XInneres	83
IV.1.3 XOEVBibliothek	83
IV.B Übersicht über alle Nachrichten	85
IV.C OSCI-Transportprofil	87
IV.D Versionshistorie	91
IV.D.1 Release XBau-Kernmodul 1.1	91
IV.D.2 Release XBau Kernmodul 1.0 (31.03.2021)	92



I Überblick

I.1 Einleitung



Zum Umfang des XBau-Kernmoduls gehören die Daten- und Nachrichtentypen des Standards XBau, die von seinen Fachmodulen gemeinsam genutzt werden oder genutzt werden können.

Bei den XBau-Fachmodulen, die publiziert bzw. in Arbeit sind, handelt sich einmal um das Fachmodul Hochbau. Es behandelt die Datenaustauschprozesse der Bauaufsichtsbehörden (seit 2019 im produktiven Betrieb).

Ein weiteres Fachmodul - das XBau-Fachmodul Breitbandausbau (auch XBreitband genannt) - befindet sich in Entwicklung bzw. wird in 2021 in den produktiven Betrieb gehen. Es regelt die Datenaustauschprozesse im Umfeld der Beantragung und Genehmigung von Tiefbau-Vorhaben im Zusammenhang mit der Leitungsverlegung des Breitbandausbaus.



II Infrastruktur und Technologie

II.1 Primärdokumente



XBau sieht die hier beschriebenen Arten vor, wie Primärdokumente im Zusammenhang mit der Übermittlung einer XBau-Nachricht gesendet bzw. verfügbar gemacht werden können.

Unter Primärdokumenten werden hier Dokumente wie Bauzeichnungen und Nachweise verstanden, die in elektronischer Form im Zusammenhang einer XBau-Kommunikation zu übermitteln sind. Im Bauordnungsrecht werden solche Dokumentationen *Bauvorlagen* genannt (sind im Zusammenhang einer Antragstellung zur Dokumentation des Bauvorhabens vorzulegen).

XBau definiert genau zwei Mechanismen für die Übertragung von Primärdokumenten:

1. **Anhang:** Sie werden als lokaler Anhang übermittelt: XBau-Fachnachricht und Primärdokumente werden parallel in einen gemeinsam Transportcontainer (je nach verwendeter Transporttechnologie) eingefügt und mit diesem übermittelt. Die XBau-Fachnachricht enthält an definierten Stellen pro Primärdokument eine Referenz, die das Primärdokument im Transportcontainer identifiziert. Auf diese Weise besteht erstens über die Fachnachricht Kontrolle über das beabsichtigte Set an Primärdokumenten. Zweitens können so innerhalb der Fachnachricht dem Primärdokument bestimmte Metadaten zugeordnet werden, die für den Adressaten der Nachricht relevant sind. Dies ist der Mechanismus, der von der E-Mail bekannt ist: der E-Mail-Text wird in die Nachricht geschrieben, Dateianhänge (engl. attachments) können mit der Mail gemeinsam übertragen werden.
2. **Verlinkung:** Sie werden dem Adressaten über eine externe Verlinkung verfügbar gemacht: Die XBau-Fachnachricht enthält pro Primärdokument einen Link, welcher sich auf eine Ressource in einem Quellsystem (z.B. DMS) bezieht, welches sich im Kontrollbereich des Adressaten der XBau-Fachnachricht befindet.

Der Mechanismus, eine Binärdatei base64-kodiert in die XML-Fachnachricht einzutragen, eignet sich für die Übertragung von Primärdokumenten nicht und wird daher in XBau nicht unterstützt. Dieses Vorgehen funktioniert erfahrungsgemäß bei kleineren zu übertragenden Gegenständen (z.B. Zitat einer empfangenen XML-Fachnachricht, die per RTS-Nachricht zurückgewiesen werden soll), nicht aber für umfangreiche Dokumente wie Bauvorlagen, von denen im vorliegenden Kapitel die Rede ist.

Für die beiden Mechanismen **Anhang** und **Verlinkung** sind in den Datenstrukturen (siehe Datentyp [AnlageBauvorlage](#)) der XBau-Fachnachricht Elemente vorgesehen, die die nötigen Informationen (ID und Dateiname des angehängten Primärdokuments bzw. URI des verlinkten Primärdokuments) aufnehmen.

Von den Stellen innerhalb der XBau-Spezifikationen, die einen der beiden Mechanismen umsetzen, wird auf den vorliegenden Abschnitt verwiesen, um den Zusammenhang zwischen Datenstruktur und Übertragungsmechanismus zu verdeutlichen.

II.1.1 Anhang

Bei diesem Mechanismus werden die Primärdokumente als Anhänge mit der XBau-XML-Nachricht (XBau-Fachnachricht) zusammengelegt und gemeinsam als Bündel übertragen (innerhalb eines gemeinsamen Containers, z.B. innerhalb eines zip-Archivs oder innerhalb eines passenden XTA-Containers).

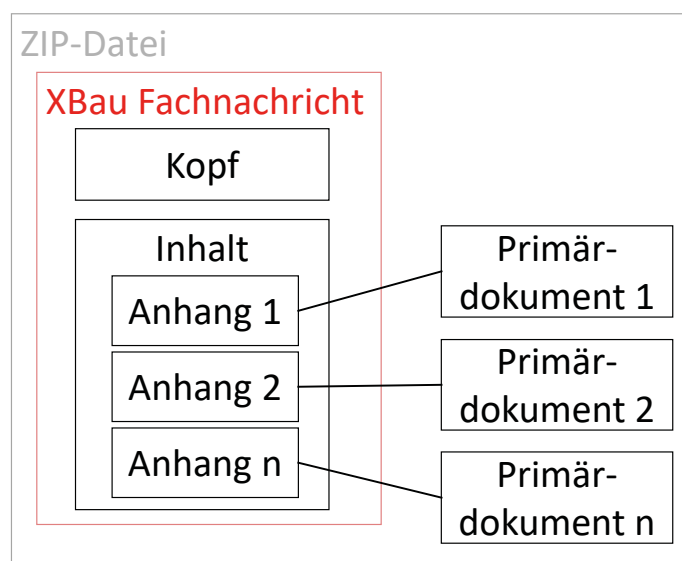
Syntaxregeln für die ID des angehängten Primärdokuments oder Namenskonventionen für die verwendeten Dateinamen sowie ggf. weitere Aspekte sind im Umsetzungskontext (auch in Abhängigkeit von der verwendeten Transporttechnologie) zu regeln.

Wenn Primärdokumente als Anhänge übermittelt werden sollen und als Transporttechnologie eine Version des Standards XTA oder das Nachrichtenformat OSCI-1.2 zum Einsatz kommt, sind die ergänzenden Details des Anhangs OSCI-Transportprofil zu verwenden.

(Webservice für die Anbindung einer IT-Fachanwendung an eine Messaging Infrastruktur) (<https://www.x-repository.de/details/urn:xoev-de:kosit:standard:xta2>)

Die Abbildung zeigt einen Zip-Container, der eine XBau-Fachnachricht neben einer Reihe von Primärdokumenten enthält. In die Fachnachricht sind Verweise (ID und Dateiname) auf die im Container liegenden Primärdokumente eingetragen.

Abbildung II.1.1. Primärdokumente als Anhang zur XBau-Fachnachricht



II.1.2 Verlinkung

Dieser Mechanismus sieht vor, dass in geeigneten Elementen der XBau-Fachnachricht ein Link eingetragen ist, der eine Ressource (das Primärdokument) referenziert, welches sich in einem externen Speichersystem befindet (z.B. einem DMS der Infrastruktur der Baubehörde bzw. der Kommune oder des Landes).

Diese Art der Verlinkung bringt je nach Anwendungsfall einen gewissen Abstimmungsbedarf im Umsetzungskontext mit sich. Je nachdem, ob Anträge eingereicht, Dokumente zur Stellungnahme vorgelegt oder Prüfsachverständige beauftragt werden, muss sichergestellt sein, dass der Speicher bekannt und verfügbar ist.

Die Verlinkungen müssen ihr Ziel eindeutig bezeichnen. Es darf nicht möglich sein, dass die verlinkte Ressource nachträglich ausgetauscht werden kann, dass also z. B. unbemerkt Korrekturversionen eingespielt werden. Der Zugriff auf die verlinkte Ressource muss für die adressierte Organisation gewährleistet sein. Dafür müssen Zugriffsberechtigungen eingerichtet sein und die Infrastruktur den Zugriff unterstützen (über offene oder geschlossene Netze).

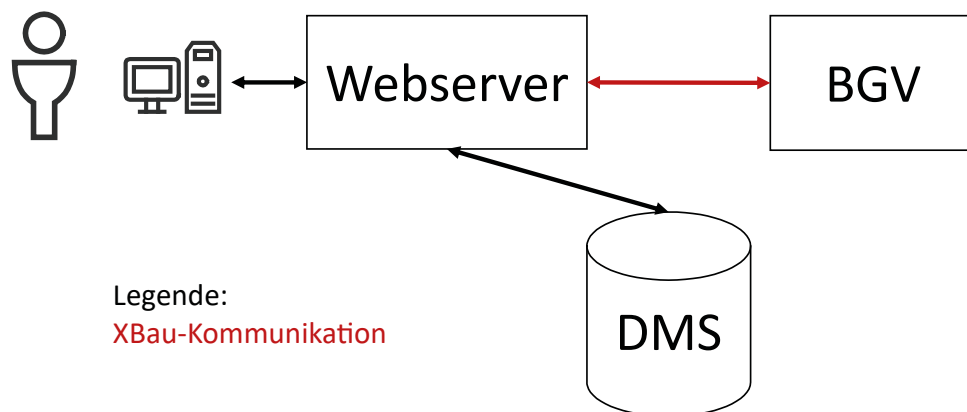
Folgende Einschränkung macht XBau (seinen Rechtsgrundlagen folgend) für die verwendete Infrastruktur: Verlinkungen müssen auf behördeneigene Speichersysteme zeigen. Für Fälle (wie z. B. Übermittlung von Bauvorlagen durch den Bauherrn), in denen Regelungen in den Bauverordnungen vorsehen, dass Unterlagen an die Bauaufsichtsbehörde zu übermitteln sind und nicht lediglich für den Zugriff auf

Fremdsystemen hinterlegt werden dürfen, ist eine Verlinkung auf Systeme des Antragstellers ausgeschlossen. Für beauftragte Prüfsachverständige bzw. Prüfsachverständige ist die Situation ggf. anders. Hier können Verlinkungen auf behördenautorisierte Speichersysteme in XBau-Nachrichten eingetragen werden.

Die Abbildung zeigt XBau-Kommunikation eines Antragsportals (Webserver) mit der IT-Fachanwendung der Bauaufsichtsbehörde (BGV = Baugenehmigungsverfahren). Dies könnte auch eine andere Art von Aufsichtsbehörde sein (z. B. Wegebausträger für den Breitbandausbau).

Primärdokumente, die per Upload im Rahmen der Antragstellung (Webserver) beigefügt wurden, sind anschließend im DMS abgelegt und verfügbar gemacht. Die vom Portal (Webserver) an die Bauaufsichtsbehörde (BGV) übermittelte Nachricht enthält Verlinkungen auf diese Ressourcen.

Abbildung II.1.2. Primärdokumente verlinkt und über ein DMS verfügbar gemacht



II.2 Architektur XBau-Kommunikation



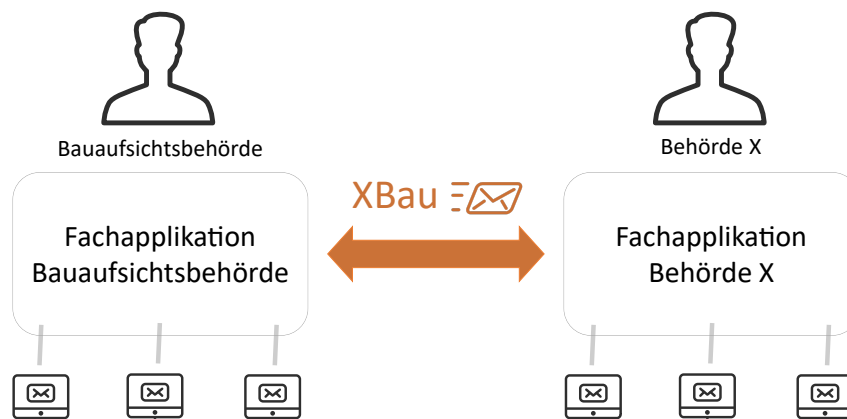
Datenkommunikation im Format XBau kann in einer IT-Systemlandschaft an verschiedenen Stellen eingesetzt werden. Nachfolgend werden zwei typische Konstellationen dargestellt, die beide dem Kontext der Behörde-Behörde-Kommunikation entnommen sind. Im Rahmen der Kommunikation von Bauherr oder Entwurfsverfasser mit der Bauaufsichtsbehörde treffen analoge Beobachtungen zu.

II.2.1 Ämterübergreifend mittels XBau

In dieser Konstellation hat jede Organisation eine eigene IT-Fachanwendung. Die Instanzen dieser Fachanwendung kommunizieren XBau-Nachrichten über die gegebene Infrastruktur (z.B. SOAP über HTTPS via Internet oder DOI).

Diese Konstellation wird man antreffen, wenn die beteiligten Fachanwendungen mit entsprechenden Schnittstellen ausgestattet sind (können XBau-Nachrichten senden und empfangen) und ihr Aufbau der Sachbearbeitung die Möglichkeit geben soll, die relevanten Vorgänge alle unter einer gemeinsamen Oberfläche (nämlich die der Fachanwendung) zu verarbeiten, ohne in andere Applikationen wechseln zu müssen.

Abbildung II.2.1. Verfahrens- und ämterübergreifende XBau-Kommunikation



II.2.2 Interne Anbindung mittels XBau

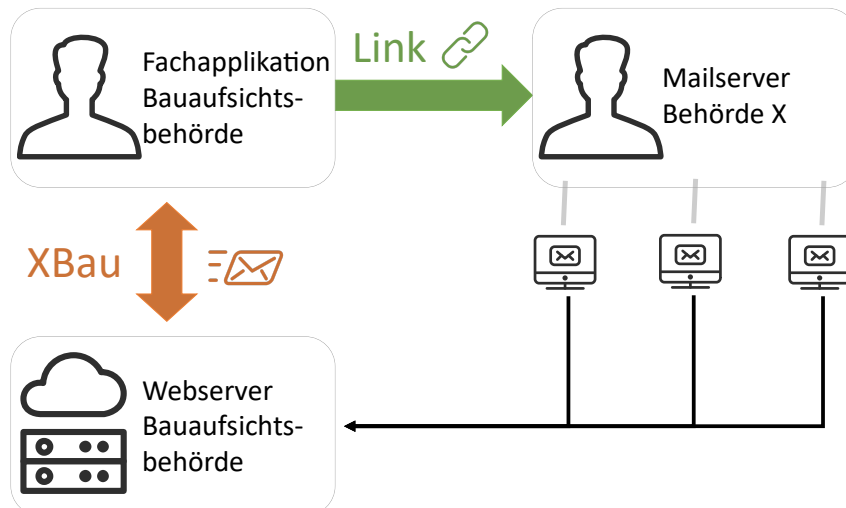
Wenn die zuletzt genannten Voraussetzungen bei einer durch die Bauaufsichtsbehörde adressierten Behörde nicht gegeben sind, muss mit einer unterstützenden IT-Architektur gearbeitet werden.

Dabei stellt die Bauaufsichtsbehörde über eine angebundene Webapplikation Erfassungsmittel (z. B. browserlesbare Formulare) für den Input der Behörde X zur Verfügung (der Link auf die entsprechende Seite der Webapplikation wird der Behörde oder der Fachanwendung der Behörde i. d. R. per E-Mail zugestellt).

In einem solchen Szenario sind die Formulare auf dem Webserver mittels XBau-Kommunikation an die Fachanwendung anzubinden. Es wird eine entsprechende Schnittstellenprogrammierung des Web-

servers erforderlich, beispielsweise um der Fachanwendung der Bauaufsichtsbehörde Formular-Daten (zuvor durch Anwender ins Formular eingetragene Daten) im Format XBau zur Verfügung zu stellen.

Abbildung II.2.2. Kommunikation von Fachanwendung und Webserver via XBau



II.3 Formatierter Text



Die Übertragung von formatiertem Text ist besonders wichtig im Kontext von Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren, wenn Stellungnahmen per XBau so an die Baubehörde übertragen werden sollen, dass sie durch die Fachanwendung der Baubehörde authentisch visualisiert und ohne Umwege weiterverarbeitet werden können.

Das Vorgehen in der herkömmlichen Praxis sieht hingegen vielfach so aus, dass Word-Vorlagen verwendet werden, um Stellungnahmen zu strukturieren und zu formatieren. Oft wird auch unformatierter Fließtext in Textfeldern oder E-Mails übertragen. Stellungnahmen werden oft auch als pdf-Dateien eingereicht, so dass der Empfänger Textblöcke manuell herauskopieren muss, um sie weiterzuverwenden.

Hier soll XBau bessere Angebote machen. Die benötigte Funktionalität wird durch XBau in den Datenaustausch integriert, um die Sachbearbeitung in der Behörden bei der Produktion von Bescheiden und anderen Dokumenten optimal zu unterstützen.

Dabei sollen die folgenden Anforderungen zur Übertragung von formatiertem Text abgedeckt werden:

1. Der durch den Autor formatierte Text soll für den Leser getreu dieser Formatierung *visualisiert* sein.
2. Der Leser soll die Möglichkeit haben, den Text *medienbruchfrei weiterzuverarbeiten* (ohne manuelles Hin- und Herkopieren von Textblöcken zwischen Dateien oder Bearbeitungsfenstern).
3. Die Lösung muss in den einschlägigen Kommunikationsszenarien funktionieren, die vorliegend beschrieben sind (siehe [Kapitel II.2 auf Seite 11](#)).

Elemente einer Nachricht, die dazu bestimmt sind, formatierten Text aufzunehmen setzen dies auf der Basis von base64-kodierten Einträgen um.

Es handelt sich bei der base64-Kodierung um eine generische Lösung, die alle Dateiformate unterstützt, gleich ob es sich um binäre oder um textbasierte Dokumentenformate handelt. Auf diese Weise kann also eine Datei des gewählten Dokumentenformats in die XBau-Nachricht eingetragen werden.

Als Dokumentenformate, welche für die Übertragung von formatiertem Text in XBau-Nachrichten verwendet werden, wird durch XBau *HTML5* festgelegt, optional kann ergänzend *OOXML (docx)* verwendet werden (vgl. die Anwendung im Datentyp [Abschnitt III.5.2 auf Seite 57](#), der in XBau-Nachrichten überall dort eingesetzt wird, wo formatierter Text zu übertragen ist).

Leistungen des Frontends der Fachanwendung (z. B. für die Erfassung von Stellungnahmen) können sein:

- Die Fachanwendung stellt dem User Editor-Funktionalität bereit, d. h. die Bedienoberfläche enthält ein oder mehrere Erfassungsfelder (Eingabe von Text).
- Die Einträge lassen sich als formatierter Text darstellen (mit oder ohne WYSIWYG-Funktionalität bei der Eingabe), auch Tabellen lassen sich anlegen und Abbildungen einfügen.
- Zusätzlich ist Datei-Upload möglich für separate Anhänge.
- Die Fachanwendung füllt den vom Anwender eingegeben Content in die XBau-Nachricht ein (base64-kodiert in die entsprechenden Text-Elemente).

Der Umfang von HTML5 ist erheblich. Um optimale Interoperabilität der XBau-Kommunikation zu erzielen, soll er eingeschränkt werden.

Bei Verwendung von *HTML5* soll sich die verwendete Formatierung auf die folgenden Instrumente beschränken:

- Überschriften
- Absätze
- Abstände / Größe
- Schriftfarbe
- Listen / nummerierte Listen
- fett / kursiv / unterstrichen
- Tabellen
- eingefügte Grafiken

III Datentypen und Prozessbausteine

III.1 Basisdatentypen



Basisdatentypen sind technische Datentypen, die auf einfachen W3C-Datentypen basieren.

III.1.1 Dezimal.XBau

Typ: `Dezimal.XBau`

Dieser Datentyp stellt numerische Werte mit zwei Nachkommastellen dar. Er kann für Zahlen genutzt werden, die mit dieser Präzision sinnvoll sind. Darum erlaubt der Datentyp `Dezimal.XBau` zum Beispiel bei der Übertragung der Einheit Meter (m) eine Präzision von einem Zentimeter.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `xs:decimal`.

Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): `fractionDigits:2`

III.2 Administrative Prozessbausteine



In diesem Abschnitt werden Prozesse beschrieben, die in mehreren oder allen Verfahren (Baugenehmigungsverfahren, Baulastverfahren usw.) eingesetzt werden können. Entsprechend finden sich Definitionen von Prozessnachrichten (z.B. Eingangsbestätigung), die an den entsprechenden Stellen der Prozesse ausgeführt werden.

III.2.1 Rückweisung

III.2.1.1 Der Ablauf im Detail

III.2.1.1.1 Die Rückweisung von Nachrichten

Ablauf Prozess Rückweisung von Nachrichten

In [Abbildung III.2.1, „Prozess Rückweisung“](#) wird der Ablauf des Rückweisungsprozesses im Detail gezeigt.

In der allgemeinen Form des Prozesses "Rückweisung von Nachrichten" hat der Leser eine fehlerhafte Nachricht erhalten. Der Leser prüft Form und Inhalt des Anliegens, wird dabei die Fehler identifizieren und dann mit einer Rückweisungsnachricht an den Autor der fehlerhaften Nachricht reagieren.

Welche Arten von Fehlern, sollen auf diese Weise behandelt werden?

Es gibt nach allgemeiner Erkenntnis im Zusammenhang der Nachrichtenkommunikation zwei Fehlerstufen, die beide in den Kontext "Rückweisung von Nachrichten" gehören:

- *Fehlerstufe I:* Zunächst gibt es den Fall, dass an einer eingehenden Nachrichteninstanz Fehler erkannt werden können, indem die Nachricht gegen die Regeln der XBau-Spezifikation geprüft wird. Schemaverstöße gehören hierhin, aber auch Regelverstöße, die nicht im Schema abgebildet sind, wie z.B. Codelisten-Bezeichner oder Code-Bezeichner, die im Standard oder in referenzierten Codelisten nicht vorgesehen sind; auch Verstöße gegen bestimmte Konsistenzregeln, die die Nachricht nicht erfüllt, gehören hierher (Geburtsdatum liegt später als ein anderes Datum aus der Biographie der Person).
- *Fehlerstufe II* sind dagegen solche Fehler, die erst beim Abgleich der Daten der Nachrichteninstanz mit dem eigenen Datenbestand bzw. Prozesskontext auffallen. Es handelt sich also um Verstöße, die im Zusammenhang der fachlichen Plausibilisierung der empfangenen Daten auftreten.

Fehler beider Fehlerstufen können und sollen in der Nachrichtenkommunikation i. d. R. durch die passende IT-Fachanwendung erkannt und durch Zurückweisung der Nachricht abgefangen werden. Die Sachbearbeitung der empfangenden Stelle wird dadurch von den entsprechenden Fehlersituationen entlastet.

Abgrenzung: Zu unterscheiden von den beschriebenen Fehlern in Nachrichten (z. B. Antragsnachrichten), die zur Rückweisung führen, sind Fehler, die in der formellen Prüfung eines Bauantrags durch den Bauprüfer identifiziert werden. Hier geht es um Verstöße gegen Bauordnungsrecht, die durch die Sachbearbeitung auf eine Befundliste geschrieben werden, um sie dem Antragsteller mit einer entsprechenden fachlichen XBau-Nachricht zuzustellen.

Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Der Autor (Fachbehörde / Bauherr / Entwurfsverfasser) erstellt eine Nachricht, die für den Leser (Fachbehörde / Bauherr / Entwurfsverfasser) bestimmt ist.

Nachricht prüfen

Der Leser prüft die Nachricht anhand von festgelegten Prüfkriterien.

Entscheidung „Absender berechtigt und Nachricht korrekt?“

- Ja: Falls diese beiden Merkmale vorliegen, kann der Inhalt der empfangenen Nachricht in die Verarbeitung gehen.
- Nein: Falls der Absender nicht berechtigt ist oder die Nachricht nicht korrekt, erfolgt eine Zurückweisung durch **Nachricht 1100** an den Autor.

Zurückweisung analysieren

Der Absender nimmt den Inhalt der Rückweisungsnachricht zur Kenntnis und prüft, ob die zurückgewiesene Nachricht neu zu versenden ist, also ob die Mängel, aufgrund derer die Zurückweisung erfolgte, korrigierbar sind.

Entscheidung „Nachricht korrigierbar?“

Durch diese Entscheidung wird bestimmt, ob die Nachricht erneut gesendet wird. Es ergeben sich folgende Konsequenzen:

- Ja: Die Nachricht kann unter Korrekturen oder Ergänzungen neu versendet werden.
- Nein: Die Nachricht wird mangels Korrigierbarkeit der Mängel verworfen.

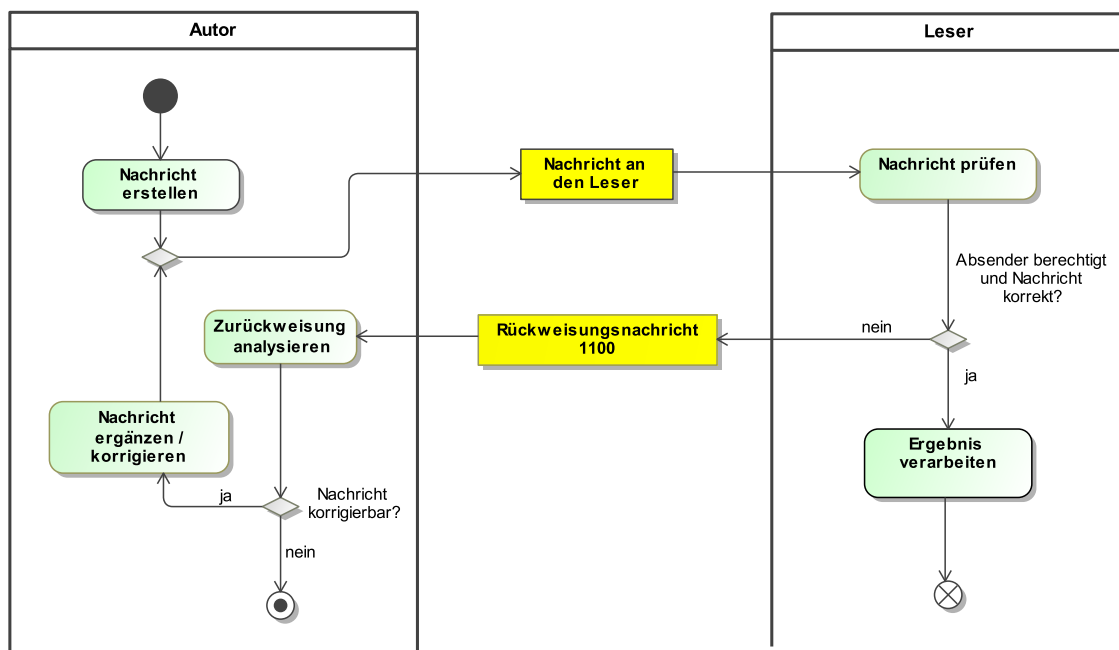
Nachricht ergänzen/korrigieren

Falls die Mängel korrigierbar sind, wird die Nachricht beim Autor entsprechend der Analyse ergänzt bzw. geändert und kann unter Erzeugung einer neuen Nachricht an den Leser gesendet werden.

Ergebnis verarbeiten

Der Leser verarbeitet den Inhalt der erhaltenen Nachricht.

Abbildung III.2.1. Prozess Rückweisung



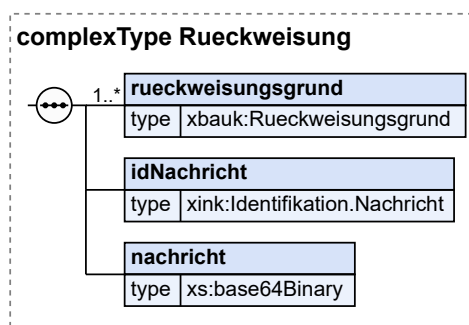
III.2.1.2 Datentypen

III.2.1.2.1 Rueckweisung

Typ: **Rueckweisung**

Dieser Typ nimmt Angaben zu Art und Ort eines Fehlers auf, der zur Rückweisung der Nachricht geführt hat.

Abbildung III.2.2. Rueckweisung



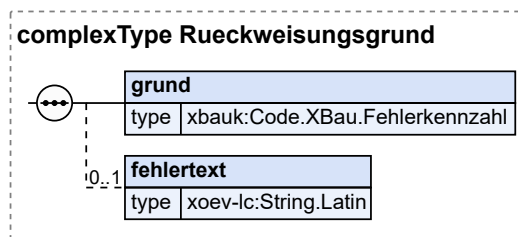
Kindelemente von Rueckweisung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
rueckweisungsgrund	Rueckweisungsgrund	1..n	III.2.1.2.2	21
Jede Instanz dieses Elements enthält Informationen zu einem Fehler bzw. einem Mangel, der in Bezug auf die erhaltene Nachricht identifiziert wurde.				
idNachricht	Identifikation.Nachricht	1	IV.1.2	83
Identifikationsmerkmale der zurückgewiesenen XBau-Nachricht, die der Autor der Rückweisung zu einem Zeitpunkt in der Vergangenheit empfangen hat.				
nachricht	xs:base64Binary	1		
Dieses Element bildet die zurückgewiesene Nachricht im Binärformat ab.				

III.2.1.2.2 Rueckweisungsgrund

Typ: **Rueckweisungsgrund**

Dieser Typ nimmt Angaben zu Art und Ort eines Fehlers auf, der zur Rückweisung der Nachricht geführt hat.

Abbildung III.2.3. Rueckweisungsgrund



Kindelemente von Rueckweisungsgrund				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
grund	Code.XBau.Fehlerkennzahl	1	III.2.1.2.3	22
Mit diesem Element wird der Grund übermittelt, aus dem die Nachricht zurückgewiesen wird. Die im Rahmen der hier zu verwendenden Codeliste zur Verfügung gestellten Rückweisungsgründe sind kontextunabhängig und finden daher in allen Übermittlungskontexten Anwendung.				
fehlertext	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Hier steht ein ergänzender textueller Hinweis auf die Art des Fehlers, der zur Zurückweisung der Nachricht geführt hat. Sofern kein Text angegeben ist (das Element also nicht übermittelt wird), gilt allein die Erläuterung zur im Element grund stehenden Fehlerkennzahl.				

III.2.1.2.3 Code.XBau.Fehlerkennzahl

Codeliste der Fehlerkennzahlen für die Klassifizierung von Fehlern. Die Einträge bestehen aus Fehlerkennzahl und deren Bedeutung. Die Liste wird durch XBau gepflegt.

Sie ist im XRepository (www.xrepository.de) unter der Codelisten-URI auffindbar. Ihre Versionen können von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Fehlerkennzahlen für die Klassifikation von Fehlern, die in XBau-Nachrichteninstanzen angetroffen werden. Die Einträge bestehen aus Fehlerkennzahl und der Angabe deren Bedeutung. Gruppen von Codes: X - formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Codelisten, V - Versionsproblem, S - nicht spezifikationskonform, A - Problem mit Anlagen zur empfangenen Nachricht.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xbau-kernmodul:codeliste:xbau-fehlerkennzahlen
-version	unbestimmt

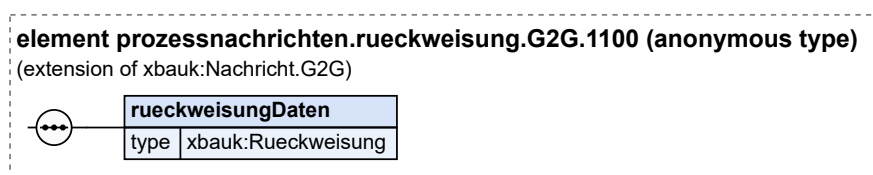
III.2.1.3 Nachrichten

III.2.1.3.1 Rückweisungsnachricht G2G

Nachricht: `prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100`

Mittels dieser Nachricht wird eine Nachricht abgewiesen, die Fehler enthält, so dass sie nicht zielführend verarbeitet werden kann (Behörde-Behörde-Kommunikation). Der Autor der fehlerhaften Nachricht wird über die Fehler unterrichtet. Die abgewiesene Nachricht wird zur Information aufgeführt.

Abbildung III.2.4. `prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelement von <code>prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>rueckweisungDaten</code>	Rueckweisung	1	III.2.1.2.1	21
Mit diesem Element wird der Fehler einer gegebenen Nachricht benannt, der zu der vorliegenden Rückweisung geführt hat.				

III.2.2 Eingangsbestätigung

III.2.2.1 Der Ablauf im Detail

III.2.2.1.1 Die Bestätigung des Eingangs von Anträgen oder Anzeigen

Ablauf Prozess Eingangsbestätigung

Eine Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) oder eine Gemeinde kann eine XBau-Eingangsbestätigung versenden, wenn sie einen Antrag, eine Anzeige oder eine sonstige Erklärung entgegengenommen hat. In [Abbildung III.2.5, „Prozess Eingangsbestätigung“](#) wird die Grundform des Prozesses dargestellt.

Prozessbeschreibung

Antrag oder Anzeige übermitteln

Eine Eingangsbestätigung bezieht sich immer auf einen Antrag, einen modifizierten Antrag oder eine Anzeige, die ein Antragsteller bzw. ein Betreiber vorher an die Behörde oder die Gemeinde gesendet hat.

Eingangsbestätigung erstellen

Die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) oder die Gemeinde prüft bei Eingang die Struktur und einige grundlegende Parameter einer eingegangenen Nachricht. Wenn diese als Antrag, Anzeige usw. eines berechtigten Autors identifiziert werden kann (dies bedeutet noch keine formelle Prüfung eines Antrags o.ä.), erstellt wird die Eingangsbestätigung erzeugt und - als Nachricht [1120](#) - an den Autor der eingegangenen Nachricht übermittelt.

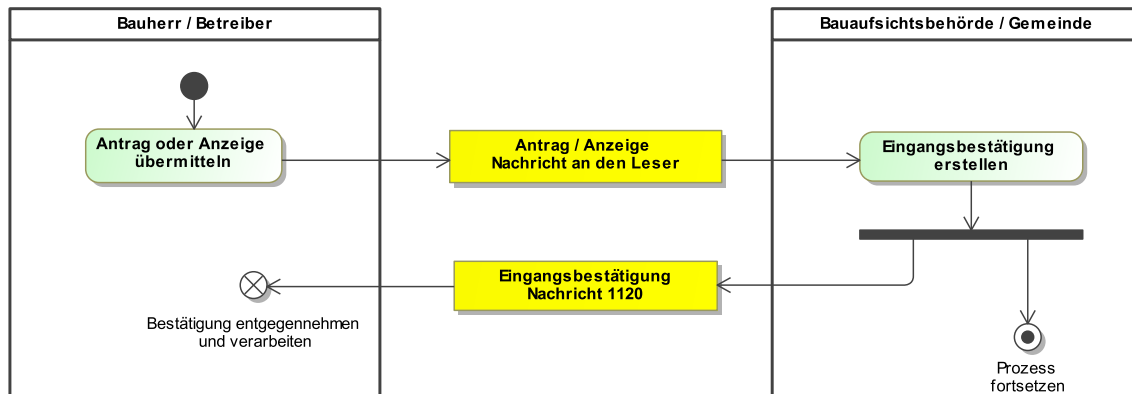
Prozess fortsetzen

Parallel wird der Prozess, der durch die eingegangene Nachricht ausgelöst wird, durch die Behörde fortgesetzt.

Bestätigung entgegennehmen und verarbeiten

Der Antragsteller oder Betreiber nimmt die Eingangsbestätigung entgegen und trägt sie in seine Prozessbuchführung ein.

Abbildung III.2.5. Prozess Eingangsbestätigung



III.2.2.2 Nachrichten

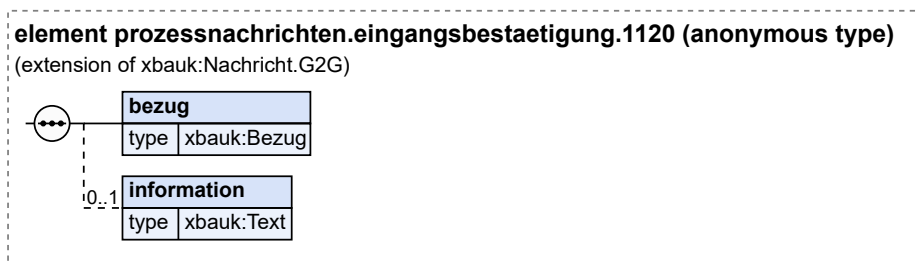
III.2.2.2.1 Bestätigung Eingang von Antrag oder Anzeige

Nachricht: `prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120`

Diese Nachricht wird durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet, um als Reaktion auf einen Antrag (modifizierten Antrag, Rücknahme eines Antrags, Anzeige) zu informieren, dass das Anliegen eingegangen ist und sich in Bearbeitung befindet.

Sie enthält die nötigen Informationen, um den Bezug auf die Nachricht, deren Eingang sie bestätigt, herzustellen.

Abbildung III.2.6. `prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	Bezug	1	III.5.3	58
Dieses Element enthält, um Bezug zu nehmen, die Vorgangsnummer bzw. die Referenz des Antrags (Zeichen des Antragstellers).				
Außerdem enthält es - mandatorisch - eine Referenzierung auf die Nachricht, durch die der Antrag (modifizierter Antrag) bzw. die Anzeige eingereicht worden ist, deren Empfang bestätigt wird.				
information	Text	0..1	III.5.1	57

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier kann die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) ergänzend erläuternden Text in die Nachricht einfügen.				

III.2.3 Aktenzeichen

III.2.3.1 Der Ablauf im Detail

III.2.3.1.1 Die Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens

Ablauf Prozess Aktenzeichen

Die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) teilt einem Antragsteller das durch sie vergebene Aktenzeichen zu seinem Vorgang mit.

Abbildung III.2.7, „Prozess Aktenzeichen“ zeigt die Grundform des Prozesses.

Prozessbeschreibung

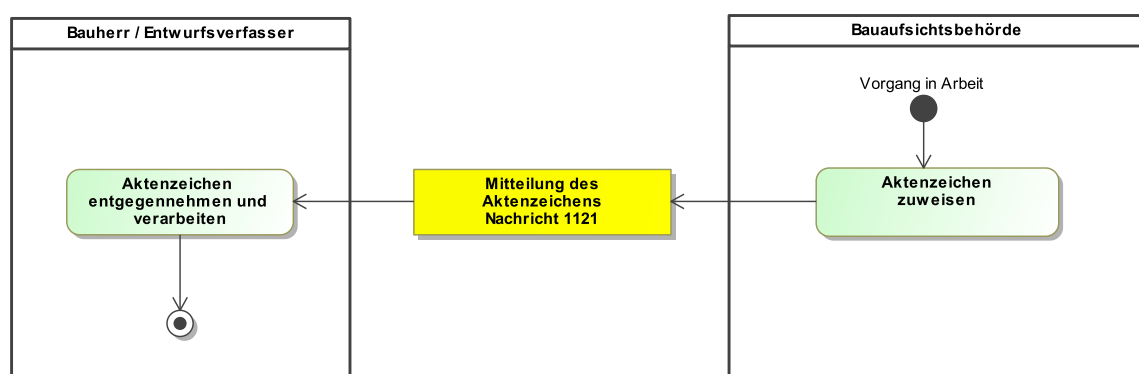
Aktenzeichen zuweisen

Der Vorgang wurde bisher lediglich auf der Basis der vom Antragsteller erzeugten Referenzierungsmittel identifiziert. Ggf. wird die Behörde zu einem bestimmten Zeitpunkt zu dem Vorgang (gemäß der fachlichen Systematik der Behörde) ein Aktenzeichen (oder eine Vorgangsnummer oder wie immer die verwendete Terminologie gestaltet sein mag) vergeben. Sie hat die Möglichkeit, dieses dem Antragsteller mitzuteilen. Falls dies geschehen soll, ist dafür die Nachricht 1121 zu verwenden.

Aktenzeichen entgegennehmen und verarbeiten

Der Antragsteller nimmt die Nachricht entgegen und trägt das Aktenzeichen für zukünftige Bezugnahme in seine Prozessunterlagen ein.

Abbildung III.2.7. Prozess Aktenzeichen



III.2.3.2 Nachrichten

III.2.3.2.1 Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens

Nachricht: `prozessnachrichten.aktENZEICHEN.1121`

Diese Nachricht wird durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet, um einen Antragsteller über die zugewiesene Vorgangsnummer bzw. das zugewiesene Aktenzeichen zu informieren.

Abbildung III.2.8. prozessnachrichten.aktenzeichen.1121



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 83](#)).

Kindelement von prozessnachrichten.aktenzeichen.1121				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	Bezug	1	III.5.3	58
Dieses Element enthält zur Information die Vorgangsnummer bzw. das Aktenzeichen, unter der die Behörde das Anliegen bearbeitet. Mit der Angabe der Referenz des Antragstellers wird der Bezug für diesen hergestellt. Eine Referenzierung auf eine Nachricht wird in diese Nachricht nicht eingetragen.				

III.2.4 Rücknahme

III.2.4.1 Der Ablauf im Detail

III.2.4.1.1 Die Rücknahme eines Antrags

Ablauf Prozess Antrag zurückziehen

[Abbildung III.2.9, „Prozess Rücknahme Antrag“](#) zeigt den Ablauf als Prozessdiagramm.

In der Praxis wird oft ein Antrag zurückgezogen als Reaktion auf eine Aufforderung zur Stellungnahme durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau). Statt die Stellungnahme zum geplanten Anhörungsverfahren zwecks Ablehnung einzureichen, ist es oft für einen Antragsteller günstiger, den in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen.

Das Verfahren wird dann durch die Behörde storniert und die Stornierung gegenüber dem Antragsteller quittiert. Es werden ggf. Gebühren ausgelöst und in Rechnung gestellt (Gebührenbescheid). Nach Regelfrist (ca. vier Wochen) schließt die Behörde den Vorgang und schreibt ihn zu den Akten.

In bestimmten Fällen ist aber die Rücknahme eines Antrags nicht mehr möglich, weil bereits ein Bescheid zu diesem Antrag erteilt wurde. Dieser Umstand wird dem Antragsteller mitgeteilt und es werden gemäß gewöhnlichem Prozess Bescheid und Gebührenbescheid zugestellt.

Prozessbeschreibung

Nachricht vorbereiten

In der Vorbereitung der Nachricht ist die Entscheidung gefallen, dass der Antrag zurückgezogen werden soll. Die entsprechenden Informationen werden für die zu erstellende Nachricht bereitgestellt.

Eingangsbestätigung versenden

Die Behörde kann den Eingang der Rücknahmenachricht bestätigen. Erstellung und Übermittlung von Eingangsbestätigungen sind in [Abschnitt III.2.2.1.1 auf Seite 23](#) dokumentiert.

Stellen und Behörden im Beteiligungsverfahren benachrichtigen

Stellen und Behörden, an die noch laufende Anfragen um Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren gerichtet wurden, müssen unterrichtet werden, um sie in die Lage zu versetzen ihre entsprechenden Vorgänge zu schließen.

Informationsempfänger benachrichtigen

Informationsempfänger, die seinerzeit durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) über den Eingang des Antrags unterrichtet worden waren, werden jetzt auch über die Stornierung in Kenntnis gesetzt.

Gebührenbescheid erstellen und versenden

Die Behörde fertigt einen Gebührenbescheid und versendet diesen mittels der im jeweiligen Verfahren vorgesehenen Nachricht an den Bauherrn bzw. den Entwurfsverfasser.

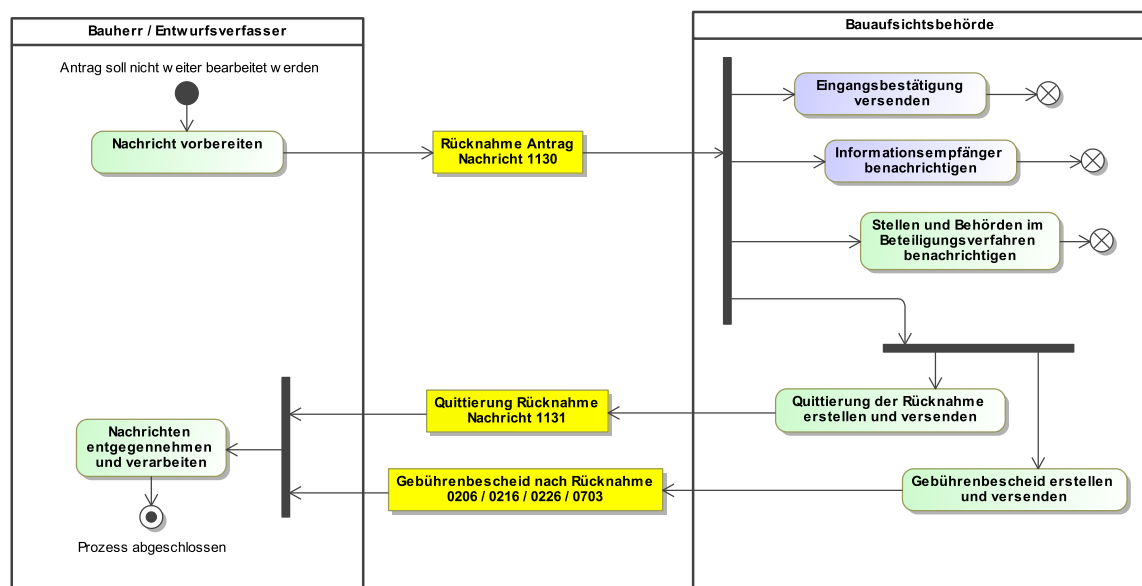
Quittierung der Rücknahme erstellen und versenden

Nachdem die Behörde den bei ihr geführten Vorgang storniert hat, setzt sie den Antragsteller darüber in Kenntnis.

Nachricht entgegennehmen und verarbeiten

Der Antragsteller nimmt die Nachrichten entgegen. Statusänderungen im Antragsmanagement werden vorgenommen.

Abbildung III.2.9. Prozess Rücknahme Antrag



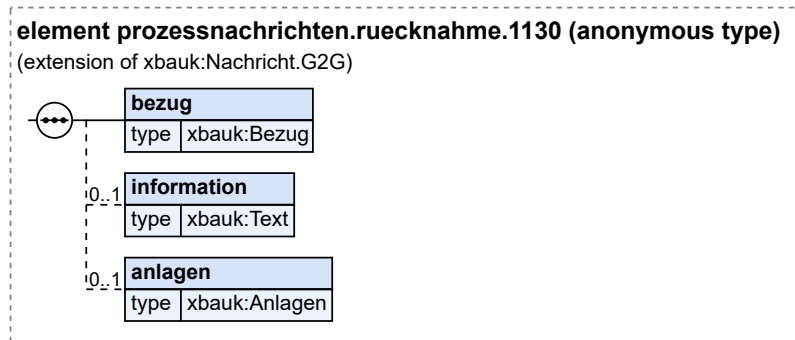
III.2.4.2 Nachrichten

III.2.4.2.1 Rücknahme eines Antrags

Nachricht: `prozessnachrichten.ruecknahme.1130`

Diese Nachricht kann durch einen Antragsteller verwendet werden, um einen in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen bzw. die Absicht einer solchen Rücknahme zu kommunizieren.

Abbildung III.2.10. **prozessnachrichten.ruecknahme.1130**



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

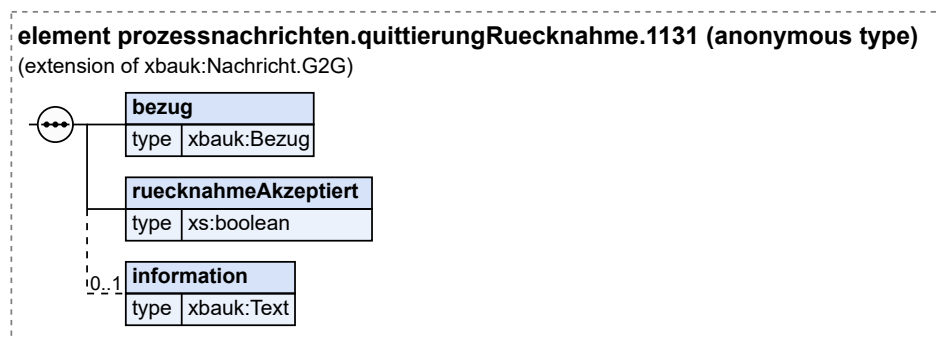
Kindelemente von <code>prozessnachrichten.ruecknahme.1130</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	Bezug	1	III.5.3	58
In dieses Element sind die Referenzen von Antragsteller und ggf. Behörde einzutragen. Eine Referenzierung auf eine Nachricht wird in diese Nachricht nicht eingetragen.				
information	Text	0..1	III.5.1	57
Hier kann optional durch den Antragsteller eine Begründung eingetragen werden.				
anlagen	Anlagen	0..1	III.4.1	51
Ggf. will der Antragsteller der Rücknahme des Antrags ein Schreiben beilegen. Das lässt sich mit diesem Element abbilden.				

III.2.4.2.2 Quittierung der Rücknahme eines Antrags

Nachricht: `prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131`

Diese Nachricht wird von der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet, um die Rücknahme des Antrags durch den Antragsteller zu quittieren, also zu bestätigen, dass die Rücknahme durch die Behörde akzeptiert wurde (mit gegebenen Konsequenzen für den Antragsteller). Ggf. kann sie aber auch die Information enthalten, dass der Antrag nicht mehr zurückgenommen werden kann.

Abbildung III.2.11. **prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131**



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>Bezug</code>	1	III.5.3	58
In dieses Element sind die Referenzen von Antragsteller und ggf. Behörde einzutragen. Es ist die Nachricht des Antragstellers zu referenzieren, mittels derer er über seine Absicht informiert hat, den Antrag zurückzunehmen.				
ruecknahmeAkzeptiert	<code>xs:boolean</code>	1		
Falls die Rücknahme des Antrags durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) akzeptiert wurde, wird in diesem Element "true" übermittelt. Andernfalls wird "false" übermittelt. Dann ist eine Rücknahme des Antrags nicht mehr möglich, weil bereits ein Bescheid erteilt wurde, der dem Antragsteller auf dem vorgesehenen Wege zugehen wird oder bereits zugegangen ist.				
information	<code>Text</code>	0..1	III.5.1	57
Hier kann optional eine Begründung oder Erläuterung der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) eingetragen werden.				

III.2.5 Befundliste formelle Prüfung

In diesem Abschnitt wird ein Prozessbaustein definiert, der überall einsetzbar ist, wo eine formelle Prüfung durchgeführt wird, um einen Antrag oder eine Anzeige auf Vollständigkeit, Korrektheit usw. zu prüfen, um möglichst zügig (korrigierte) Unterlagen nachfordern zu können.

Entsprechend wird eine Nachricht spezifiziert, die zur Übermittlung der Befundliste dient. Sie hat entsprechend generischen Charakter und ist zu unterscheiden von den Befundlisten-Nachrichten, die für einen bestimmten fachlichen Kontext (z.B. formelle Prüfung eines Antrags auf Baugenehmigung) vorgesehen sind.

III.2.5.1 Der Ablauf im Detail

III.2.5.1.1 Formelle Prüfung mit Übermittlung einer Befundliste

Ablauf Prozess Formelle Prüfung Befundliste

Eine Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) oder eine Gemeinde kann eine XBau-Eingangsbestätigung versenden, wenn sie einen Antrag, eine Anzeige oder eine sonstige Erklärung entgegengenommen hat. In [Abbildung III.2.12, „Prozess Formelle Prüfung Befundliste“](#) wird die Grundform des Prozesses dargestellt.

Prozessbeschreibung

Antrag oder Anzeige übermitteln

Der Bauherr übermittelt mittels der für den Vorgang passenden Nachricht oder eine Anzeige unter Anlage der dazugehörigen Bauvorlagen an die Behörde.

Formelle Prüfung durchführen

Die Sachbearbeitung in der Behörde prüft auf Vollständigkeit und Korrektheit der eingegangenen Unterlagen.

Entscheidung "alles ok?"

Ja: Falls im Rahmen der formellen Prüfung alle Merkmale positiv bewertet wurden (Zuständigkeit ist gegeben, Unterlagen liegen vollständig vor usw.), wird der Prozess, normalerweise mit dem Einstieg in eine materielle Prüfung, fortgeführt.

Nein: Falls Mängel festgestellt wurden, wird die Erstellung einer Befundliste vorbereitet.

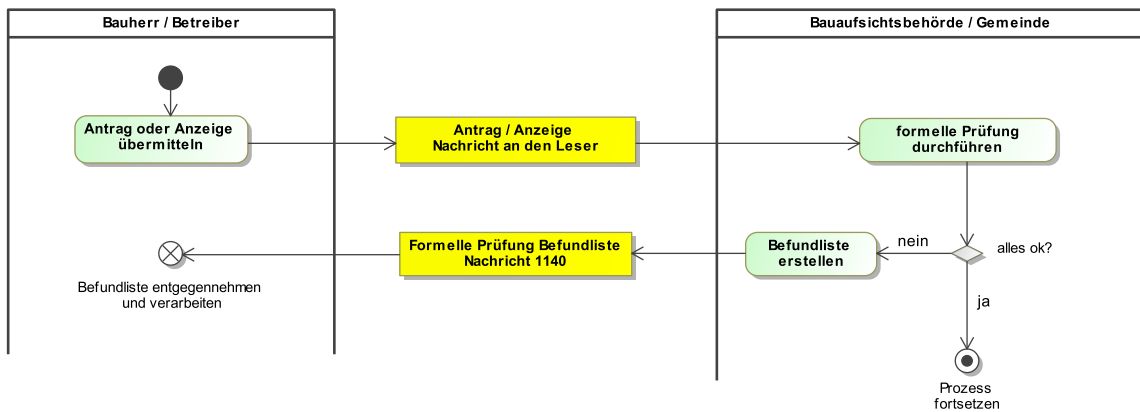
Befundliste erstellen

Falls im Rahmen der formellen Prüfung Mängel festgestellt worden sind, werden diese in einer Befundliste festgehalten, welche mittels [Nachricht 1140](#) übermittelt wird. Neben den Befunden kann die Nachricht eine Frist zur Behebung der Mängel enthalten.

Ergebnis analysieren

Der Antragsteller nimmt die Ergebnisse aus [Nachricht 1140](#) entgegen und zieht Konsequenzen für sein weiteres Vorgehen.

Abbildung III.2.12. Prozess Formelle Prüfung Befundliste



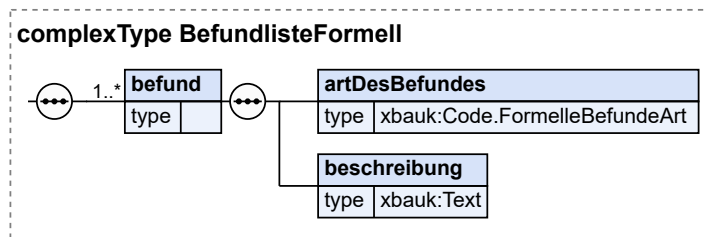
III.2.5.2 Datentypen

III.2.5.2.1 BefundlisteFormell

Typ: **BefundlisteFormell**

Dieser Typ beinhaltet die Befunde der formellen Prüfung eines Antrags, einer Anzeige oder einer Erklärung. Für jeden Befund sind die entsprechenden Parameter gefüllt, die Inhalt und Bezug des Befundes für den Antragsteller bzw. Anfragenden nachvollziehbar machen.

Abbildung III.2.13. BefundlisteFormell



Kindelement von BefundlisteFormell				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
befund		1..n		
Dieses Element stellt genau einen Befund der Befundliste dar.				
artDesBefundes	<code>Code.FormelleBefundeArt</code>	1	III.2.5.2.2	31

Kindelement von BefundlisteFormell				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
	In diesem Element wird die Befundkategorie angegeben, der dieser Befund zugeordnet werden kann.			
beschreibung	Text	1	III.5.1	57
Hier wird der Sachverhalt des Befundes beschrieben. Dieser Sachverhalt enthält Details, die für den Adressaten hilfreich sind ergänzend zur angegebenen Art des Befundes.				

III.2.5.2.2 Code.FormelleBefundeArt

Arten von Befunden einer universell einsetzbaren Befundliste für die formelle Prüfung von Anträgen, Anzeigen und Erklärungen.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Klassifikation bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Als Muster wurde die Codeliste „Befunde einer formellen Prüfung“ (URI: *urn:xoev-de:xbau:codeliste:formellebefundeart*) als Angebot zur Einbindung für diesen Typ bereitgestellt.

Die angebotene Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter dem Stichwort "XBau" auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

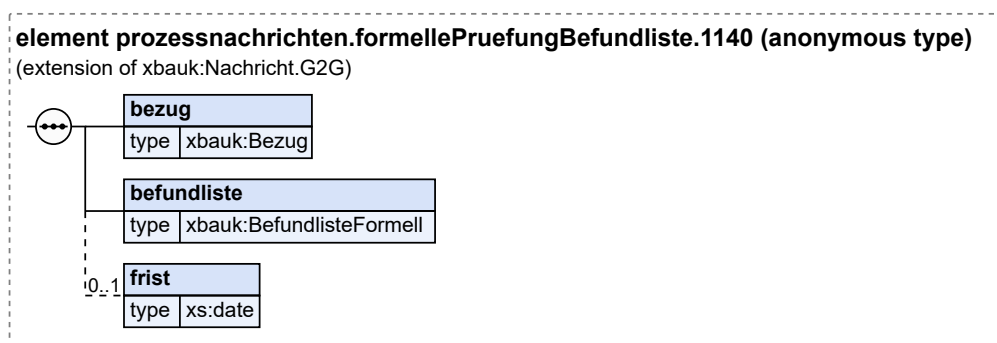
III.2.5.3 Nachrichten

III.2.5.3.1 Befundliste als Ergebnis einer formellen Prüfung

Nachricht: `prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140`

Diese Nachricht bezieht sich auf einen gestellten Antrag oder eine übermittelte Anzeige oder Erklärung. Enthalten sind die Ergebnisse einer formellen Prüfung (Befunde) sowie ggf. eine Frist, innerhalb derer Antrag bzw. Anzeige anzupassen ist (bei einer Anpassung kann es sich um Korrekturen oder um eine Vervollständigung handeln).

Abbildung III.2.14. prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	Bezug	1	III.5.3	58
Bezug auf Vorgang und Nachricht, auf die sich die Inhalte der vorliegenden Nachricht beziehen.				
befundliste	BefundlisteFormell	1	III.2.5.2.1	30
In diesem Element sind die Ergebnisse der formellen Prüfung enthalten. Sie haben die Form einer Liste von Mängeln des geprüften Gegenstandes.				
frist	<code>xs:date</code>	0..1		
In dieses Element wird - falls im entsprechenden Vorgang vorgesehen - die durch die Behörde gesetzte Frist eingetragen, innerhalb derer die genannten Mängel zu beseitigen und die Unterlagen erneut einzureichen sind.				

III.2.6 Zustellung Schreiben

III.2.6.1 Die Zustellung eines Schreibens

Es besteht die Möglichkeit, dass die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) ein Schreiben (Anschreiben mit Anlagen) prozessneutral zustellt. In der Regel wird die Nachricht dem Anwender in seinem Postkorb angezeigt (Funktionalität des Online-Portals).

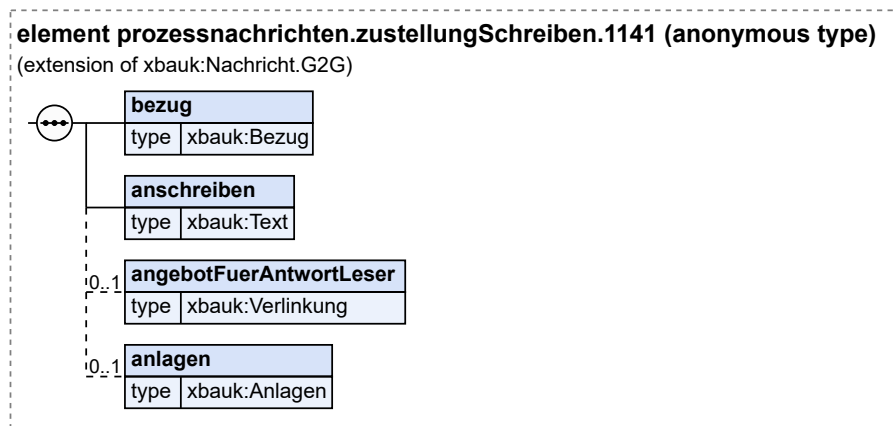
III.2.6.2 Nachrichten

III.2.6.2.1 Zustellung eines Schreibens der Bauaufsichtsbehörde an Bauherrn oder Entwurfsverfasser

Nachricht: `prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141`

Mittels dieser Nachricht kann die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) einem Antragsteller oder sonstigem Beteiligten am Bauvorhaben eine Nachricht (Anschreiben mit Anlagen) zustellen.

Abbildung III.2.15. `prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	Bezug	1	III.5.3	58
Bezug auf Vorgang und Nachricht, auf die sich die Inhalte der vorliegenden Nachricht beziehen. Oder Angabe einer Vorgangsnummer für zukünftige Bezugnahme auf diese Nachricht.				
anschreiben	Text	1	III.5.1	57
In dieses Element ist der Anschreibentext der Nachricht einzutragen.				
angebotFuerAntwortLeser	Verlinkung	0..1	III.5.6	60
Dieses Element kann verwendet werden, um Webressourcen für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht anzugeben .				
anlagen	Anlagen	0..1	III.4.1	51
Falls die Behörde der Nachricht Anlagen beifügen möchte, ist dieses Element zu verwenden.				

III.2.7 Fachliche Kommunikation

III.2.7.1 Fachliche Kommunikation im Verfahren

Dieser Abschnitt beschreibt den Prozessbaustein zur verfahrensbegleitenden, fachlichen Kommunikation zwischen der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) und Beteiligten eines Verfahrens.

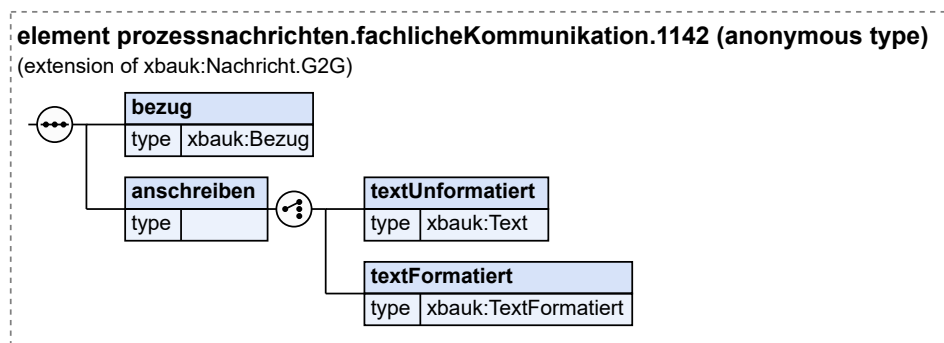
III.2.7.2 Nachrichten

III.2.7.2.1 Fachliche Kommunikation im Verfahren

Nachricht: `prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142`

Diese Nachricht dient der informellen, fachlichen Kommunikation innerhalb eines Verfahrens. Sie wird zum einem für Rückfragen eines Beteiligten des Verfahrens (Anschreiben ohne Anlagen) und zum anderem für die zugehörige Antwort der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet.

Abbildung III.2.16. `prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.fachlicheKommunikation.1142</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>Bezug</code>	1	III.5.3	58
Bezug auf Vorgang und Nachricht, auf die sich die Inhalte der vorliegenden Nachricht beziehen.				
anschreiben		1		
In dieses Element ist der Anschreibentext der Nachricht (Rückfrage des Beteiligten oder Antwort der Behörde) einzutragen. Der Anschreibentext kann unformatiert oder formatiert übermittelt werden.				
textUnformatiert	<code>Text</code>	1	III.5.1	57
Hier wird der unformatierte Text übermittelt.				
textFormatiert	<code>TextFormatiert</code>	1	III.5.2	57
Hier wird der formatierte Text übermittelt.				

III.2.8 Einstellung Dokumente

III.2.8.1 Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum

Dieser Abschnitt beschreibt die Möglichkeit der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau), Dokumente in einen Projektraum einzustellen.

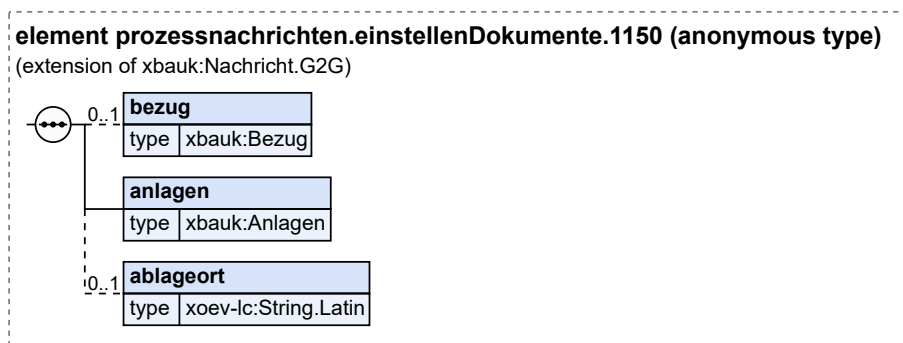
III.2.8.2 Nachrichten

III.2.8.2.1 Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum

Nachricht: `prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150`

Mit dieser Nachricht kann die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) Dokumente in einen Projektraum einstellen, z. B. ergänzende Dokumentation zum Antrag, zur Prüfung des Antrags, zur Ämterbeteiligung oder einen digitalisierten Papierantrag mit Anlagen.

Abbildung III.2.17. `prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt III.2.9.1 auf Seite 35](#)).

Kindelemente von <code>prozessnachrichten.einstellenDokumente.1150</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezug	<code>Bezug</code>	0..1	III.5.3	58
Hier können Eintragungen vorgenommen werden, falls sich das Dokument einem vorhandenen Vorgang zuordnen lässt.				
anlagen	<code>Anlagen</code>	1	III.4.1	51
In diesem Element werden die Metadaten zur Anlage übermittelt.				
ablageort	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Mit diesem Element kann ein Ablageort innerhalb der jeweiligen Struktur des Portals bzw. der Plattform für das Dokument angegeben werden.				

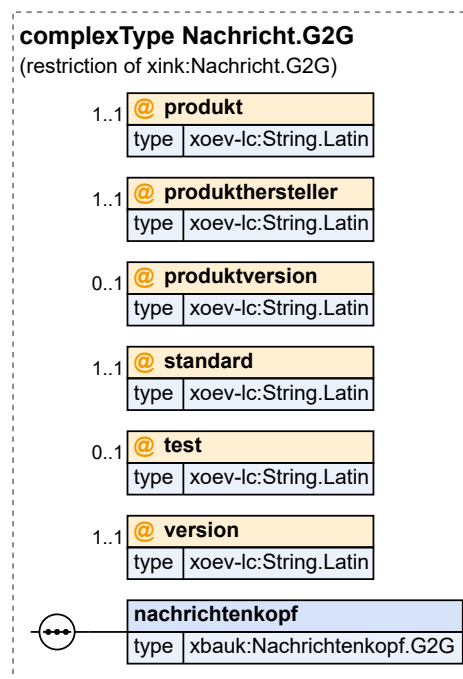
III.2.9 Gemeinsame Datentypen der Prozessnachrichten

III.2.9.1 Nachricht.G2G

Typ: `Nachricht.G2G`

Nachrichtenstruktur für die Kommunikation von Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten) mit anderen Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten).

Abbildung III.2.18. Nachricht.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 83](#)).

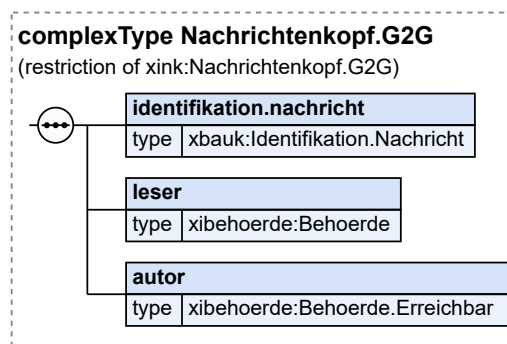
Kindelemente von <code>Nachricht.G2G</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>produkt</code>	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
<code>produkthersteller</code>	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
<code>produktversion</code>	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
<code>standard</code>	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
In diesem Attribut wird der Name des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Der Name des Standards wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <code>XPersonenstand</code>).				
<code>test</code>	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.				
<code>version</code>	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
In diesem Attribut wird die Version des Standards übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Die Versionsbezeichnung wird durch den Fachstandard als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <code>1.5.0</code>).				
<code>nachrichtenkopf</code>	<code>Nachrichtenkopf.G2G</code>	1	III.2.9.2	36
Dieses Element enthält die Kopfinformationen zu Nachrichten des vorliegenden Typs.				

III.2.9.2 Nachrichtenkopf.G2G

Typ: `Nachrichtenkopf.G2G`

Nachrichtenkopf für Nachrichten von Behörden (bzw. öffentlichen Stellen oder Diensten) an andere Behörden (bzw. öffentliche Stellen oder Dienste).

Abbildung III.2.19. `Nachrichtenkopf.G2G`



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachrichtenkopf.G2G` (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 83](#)).

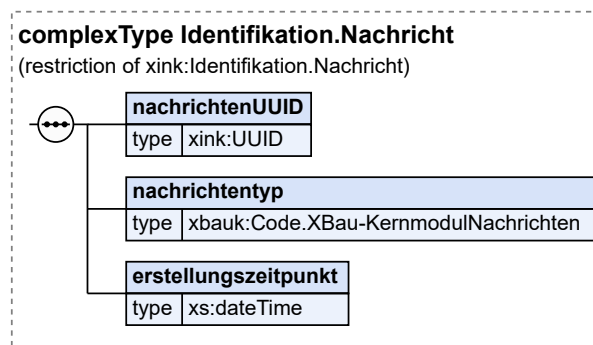
Kindelemente von Nachrichtenkopf .G2G				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	Identifikation.Nachricht	1	III.2.9.3	37
Hier werden die Identifikationsmerkmale zur vorliegenden Nachricht genannt.				
leser	Behoerde	1	IV.1.2	83
Hier wird die Fachbehörde bzw. Organisation genannt, für die die vorliegende Nachricht bestimmt ist.				
autor	Behoerde.Erreichbar	1	IV.1.2	83
Hier wird die Fachbehörde bzw. Organisation genannt, die die vorliegende Nachricht erstellt hat.				

III.2.9.3 Identifikation.Nachricht

Typ: **Identifikation.Nachricht**

Identifikationsmerkmale zu einer Nachricht. Dieser Typ kann im ID-Block zu einer Nachricht verwendet werden oder in einem Abschnitt, der auf eine Nachricht referenziert.

Abbildung III.2.20. Identifikation.Nachricht



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Identifikation.Nachricht** (siehe [Abschnitt IV.1.2 auf Seite 83](#)).

Kindelemente von Identifikation.Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	UUID	1		
Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt. Der UUID der Nachricht ist weltweit eindeutig. So wird es möglich, Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend eindeutig zu identifizieren.				
Für jede Nachricht muss eine neue UUID erzeugt werden, um eine eindeutige Identifikation der Nachricht sicherzustellen. Insbesondere ist es nicht zulässig, in einer korrigierten Nachricht (bspw. nach Erhalt einer RTS-Nachricht) die UUID der ursprünglichen Nachricht wiederzuverwenden.				
Sofern eine einmal erzeugte Nachricht ein weiteres Mal gesendet werden soll (bspw. aufgrund von Problemen beim Nachrichtentransport), muss die UUID nicht angepasst werden.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>xs:normalizedString</code> .				
Die Werte müssen dem Muster <code>'[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}'</code> entsprechen.				
nachrichtentyp	Code.XBau-KernmodulNachrichten	1	III.2.9.4	38

Kindelemente von <code>Identifikation.Nachricht</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Der konkret zu verwendende Datentyp für die Übermittlung des Schlüsselwertes wird durch den Fachstandard auf Schemaebene festgelegt.				
erstellungzeitpunkt	<code>xs:dateTime</code>	1		
Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde.				
Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Sende- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.				

III.2.9.4 Code.XBau-KernmodulNachrichten

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Bezeichnungen aller XBau-Kernmodul-Nachrichten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 81
-kennung	urn:xoev-de:xbau-kernmodul:codeliste:xbau-kernmodul-nachrichten
-version	1.0

III.3 Fachübergreifende Datentypen



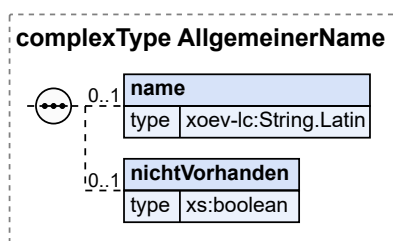
In diesem Abschnitt sind fachübergreifende Bausteine aufgeführt, die von XÖV-Kernkomponenten abgeleitet sind (zum XÖV-Standardisierungsrahmenwerk vgl. die Erläuterungen und Verweise in [Kapitel I.1, Einleitung](#)).

III.3.1 AllgemeinerName

Typ: `AllgemeinerName`

Der `AllgemeinerName` dient der Darstellung von Vor- und Nachnamen und fasst deren gemeinsame Eigenschaften zusammen.

Abbildung III.3.1. `AllgemeinerName`



Kindelemente von <code>AllgemeinerName</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>name</code>	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Die Komponente "name" ist der Familien- oder Vorname als Zeichenkette. Nachnamen, z.B. mit Adelstiteln bzw. ausländische Nachnamen werden als ein Name übermittelt und nicht in verschiedene Bestandteile aufgeteilt.				
<code>nichtVorhanden</code>	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Diese Komponente beinhaltet eine Feststellung (wahr oder falsch), ob zu Recht kein Name angegeben wurde. Ueber das Setzen auf TRUE, wird angezeigt, dass zurecht kein Name angegeben wurde.				

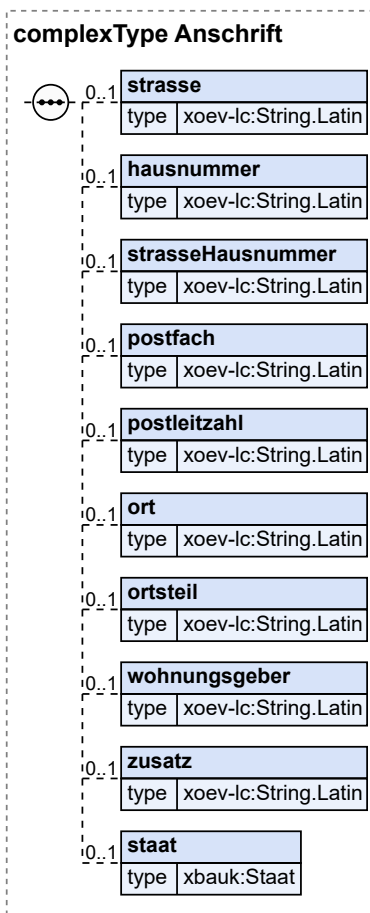
III.3.2 Anschrift

Typ: `Anschrift`

Eine `Anschrift` beschreibt einen Ort mit den klassischen Ordnungsbegriffen wie Orts- und Straßennamen sowie ergänzenden Informationen wie Ortsteil und Postfach.

Diese Klasse ist von der XÖV-Kernkomponente `Anschrift` abgeleitet. Sie verwendet ein ergänztes Element `strasseHausnummer`.

Abbildung III.3.2. Anschrift



Kindelemente von Anschrift				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
strasse	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Dieses Element bildet den Namen (die Bezeichnung) der Straße ab.				
hausnummer	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Dieses Element nimmt die Hausnummer auf (einschließlich eines möglichen Buchstabens, der zur Hausnummer gehört, wie z.B. 39b).				
strasseHausnummer	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Element für die Erfassung von Straße und Hausnummer als undifferenzierte Zeichenkette (nur für bestimmte Kontexte: ersetzt dann die Verwendung der Elemente strasse und hausnummer).				
Falls sich in einem Kontext der Übernahme von Anschriftsdaten (z.B. bei Verwendung der eID-Funktion des maschinenlesbaren Personalausweises für die Erfassung der Daten des Antragstellers) die Bezeichnung der Straße und die Hausnummer nicht maschinell zuverlässig trennen lassen, können diese Informationen in das Element als eine gemeinsame Zeichenkette übernommen werden.				
postfach	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Ein Postfach (oft Postfachnummer) ist ein Schlüssel zur Identifikation eines Postfaches in einer Postfiliale.				
postleitzahl	String.Latin	0..1	IV.1.3	83

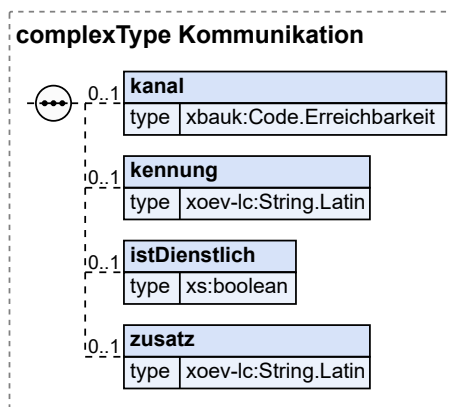
Kindelemente von Anschrift				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Eine Postleitzahl ist eine Angabe, um postalische Zustellgebiete unabhängig von Gebietskörperschaften (Gemeinde, Kreis) zu bezeichnen.				
ort	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Dieses Element enthält den Namen des Ortes (Gemeinde, Ortschaft oder Stadt), zu der die Anschrift gehört.				
ortsteil	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Der Ortsteil umfasst ein Teilgebiet des Ortes (der Gemeinde) und dient der Untergliederung.				
wohnungsgeber	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Die Komponente "wohnungsgeber" enthält Angaben (Name/Bezeichnung) zum Hauptmieter oder Eigentümer einer Immobilie. Die Angabe eines Wohnungsgebers im Kontext der Anschrift dient der genaueren oder leichteren Adressierung. Sie darf nicht genutzt werden um Mietverhältnisse oder ähnliche rechtliche Beziehungen zwischen Personen auszudrücken. Beispiel: bei Meyer				
zusatz	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Ein Anschriftenzusatz beinhaltet ggf. erforderliche weitere Präzisierungen zu einer Anschrift. Beispiele: Hinterhof, 3. Ausgang, Haus A, 3. Stock, Appartement 25a, 3. Stock - Appartement 25 a, #325a, Raum 77				
staat	<code>Staat</code>	0..1	III.3.8	45
Der Staat, dem die Anschrift postalisch zugeordnet wird.				

III.3.3 Kommunikation

Typ: **Kommunikation**

"Kommunikation" fasst Angaben zur Erreichbarkeit über elektronische Kommunikationskanäle (z.B. Telefon, Fax, E-Mail) zusammen.

Abbildung III.3.3. Kommunikation



Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
kanal	<code>Code.Erreichbarkeit</code>	0..1	III.3.14	48

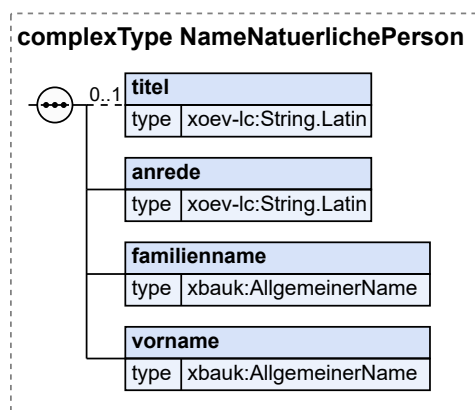
Kindelemente von Kommunikation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Der "kanal" gibt an, über welchen Kommunikationskanal eine Erreichbarkeit besteht (Telefon, E-Mail usw.).				
kennung	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Die "kennung" beinhaltet die konkreten Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal, d.h. die Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse oder dergleichen. Die Kennung soll strukturiert erfasst werden. Beispiele: +49 30 12345-67 (internationale Rufnummer nach DIN 5008) 030 12345-67 (nationale Rufnummern nach DIN 5008) +49 89 1234567 (internationale Rufnummer nach E.123) (089) 123456 (nationale Rufnummer nach E.123) tel:+49-30-1234567 (Uniform Resource Identifier nach RFC 3966)				
istDienstlich	xs:boolean	0..1		
Mit der Komponente "istDienstlich" kann angegeben werden, ob es sich um dienstliche oder private Kommunikationsdaten handelt.				
zusatz	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Im "zusatz" können zusätzliche freie Angaben zur Erreichbarkeit über einen Kommunikationskanal gemacht werden. Beispiel: erreichbar tagsüber zwischen 9 und 16 Uhr				

III.3.4 NameNatuerlichePerson

Typ: `NameNatuerlichePerson`

Der Name einer Person ist eine Benennung dieser Person, die dazu dient, diese Person von anderen Personen zu unterscheiden.

Abbildung III.3.4. `NameNatuerlichePerson`



Kindelemente von NameNatuerlichePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
titel	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Ein Titel wird häufig im Zusammenhang mit Namen verwendet, ist aber kein orginärer Bestandteil des Namens. Im Unterschied dazu gehören Adelstitel zum Familiennamen und sind daher in diesem Verständnis kein Titel. Zu den Titeln zählen beispielsweise akademische Grade, Dienst- und Amtsbezeichnungen oder militärische Ränge. Es können auch Titel übermittelt werden, die keine Titel im Sinne des Meldewesens sind.				

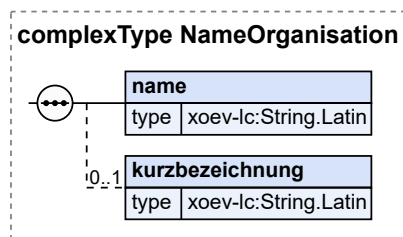
Kindelemente von NameNatuerlichePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Beispiel: Dr.				
anrede	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
Die Anrede ist der Namenszusatz (auch eine Anrede ohne Namen nur mit Titel ist eine Anrede) bei der Anrede (mündlich oder schriftlich) oder bei einem Anruf (fernmündlich) an eine Person oder Personengruppe. Anmerkung: Die komplette Anrede einer Person kann in einem Feld übermittelt werden. Beispiel: Herr, Frau, Herr Staatssekretär, Frau Bundeskanzlerin, Herr Botschafter, Eure Eminenz				
familienname	<code>AllgemeinerName</code>	1	III.3.1	39
Der Familienname ist der aktuelle Nachname einer Person und Ausdruck einer bestimmten Familienzugehörigkeit dieser Person.				
vorname	<code>AllgemeinerName</code>	1	III.3.1	39
Der Vorname ist der Name bzw. der Teil des Namens, der nicht die Zugehörigkeit zu einer Familie ausdrückt, sondern das Individuum innerhalb der Familie bezeichnet und dazu dient, es von anderen Familienmitgliedern zu unterscheiden.				

III.3.5 NameOrganisation

Typ: `NameOrganisation`

"NameOrganisation" fasst die Angaben zum Namen einer Organisation zusammen.

Abbildung III.3.5. NameOrganisation



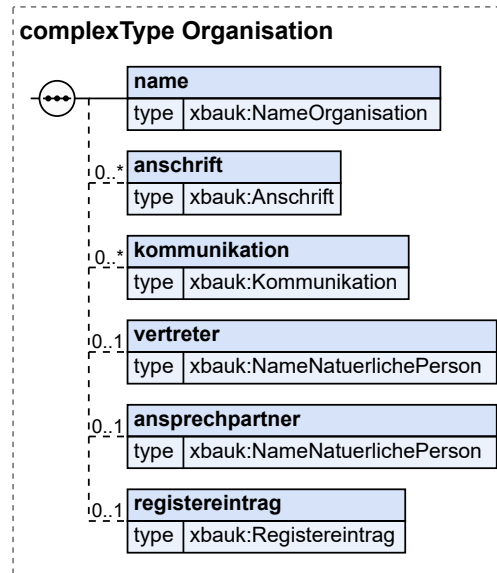
Kindelemente von NameOrganisation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
name	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
Offizieller Name einer Organisation. Entspricht bei registrierten Organisationen dem im Register eingetragenen Namen.				
kurzbezeichnung	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Kurzbezeichnung des Namen einer Organisation.				

III.3.6 Organisation

Typ: `Organisation`

Eine Organisation ist eine Vereinigung mehrerer natürlicher oder juristischer Personen bzw. eine rechtsfähige Personengesellschaft zu einem gemeinsamen Zweck, z.B. im wirtschaftlichen, gemeinnützigen, religiösen, öffentlichen oder politischen Bereich.

Abbildung III.3.6. Organisation



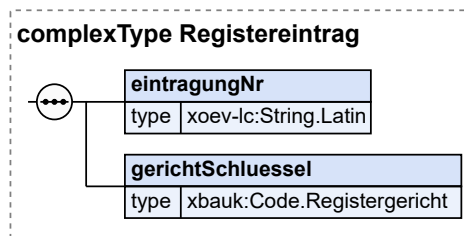
Kindelemente von Organisation				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
name	NameOrganisation	1	III.3.5	43
Angaben zum offiziellen Namen der Organisation.				
anschrift	Anschrift	0..n	III.3.2	39
Angaben zur Anschrift der Organisation, die über den Typ der Anschrift auf deren Verwendung als Postanschrift, Niederlassungsanschrift oder Gründungsanschrift verweist.				
kommunikation	Kommunikation	0..n	III.3.3	41
Unter "kommunikation" werden Angaben zur Erreichbarkeit einer Organisation über elektronische Kommunikationskanäle zusammengefasst.				
vertreter	NameNatuerlichePerson	0..1	III.3.4	42
Angaben zu einer Person, die autorisiert ist, für die Organisation zu sprechen. Dies kann z. B. ein Mitglied der Geschäftsleitung sein.				
ansprechpartner	NameNatuerlichePerson	0..1	III.3.4	42
Angaben zu einer Person, die operativ für das Bauvorhaben zuständig ist.				
registereintrag	Registereintrag	0..1	III.3.7	44
Angaben zum Registereintrag einer natürlichen oder juristischen Person oder Personengesellschaft.				

III.3.7 Registereintrag

Typ: **Registereintrag**

Mit diesem Typ werden Angaben zum Registerbeitrag einer natürlichen oder juristischen Person oder Personengesellschaft übermittelt.

Abbildung III.3.7. Registerbeitrag



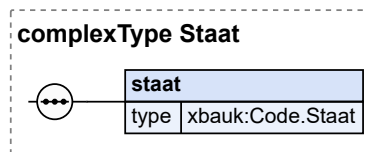
Kindelemente von Registerbeitrag				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
eintragungNr	String.Latin	1	IV.1.3	83
Nummer der Eintragung im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister.				
gerichtSchluessel	Code.Registergericht	1	III.3.17	49
Schlüssel des zuständigen Registergerichts.				

III.3.8 Staat

Typ: *staat*

Als Staat bezeichnet man eine politische Ordnung, die ein gemeinsames als Staatsgebiet abgegrenztes Territorium, ein dazugehöriges Staatsvolk und eine Machtausübung über dieses umfasst.

Abbildung III.3.8. Staat



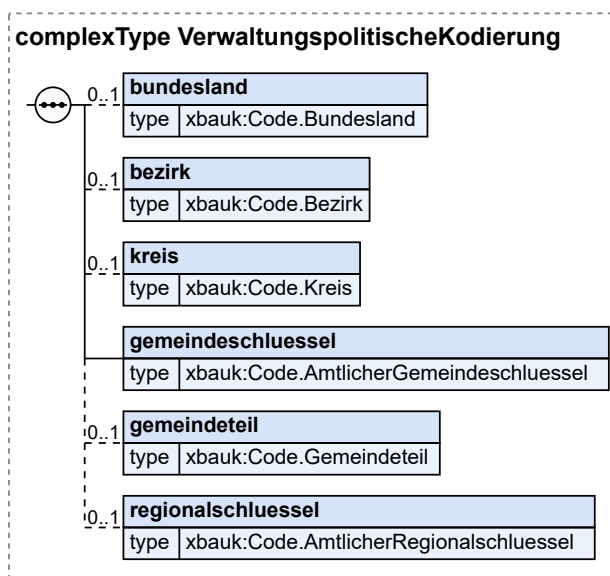
Kindelement von Staat				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
staat	Code.Staat	1	III.3.18	49
Dieses verwendet einen Schlüssel zur Identifikation eines Staates.				

III.3.9 VerwaltungspolitischeKodierung

Typ: *VerwaltungspolitischeKodierung*

Dieser Typ beinhaltet Daten, die die eindeutige Zuordnung (z.B. eines Grundstücks) innerhalb der Gemeindegliederung der Länder ermöglichen.

Abbildung III.3.9. VerwaltungspolitischeKodierung



Kindelemente von VerwaltungspolitischeKodierung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bundesland	Code.Bundesland	0..1	III.3.13	47
In dieses Element ist das Bundesland einzutragen.				
bezirk	Code.Bezirk	0..1	III.3.12	47
In dieses Element ist der Bezirk bzw. Regierungsbezirk einzutragen.				
kreis	Code.Kreis	0..1	III.3.16	48
In dieses Element ist der Kreis bzw. Landkreis einzutragen.				
gemeindegchluesssel	Code.AmtlicherGemeindegchluesssel	1	III.3.10	46
In dieses Element ist der Amtliche Gemeindegchlüssel einzutragen.				
gemeindegteil	Code.Gemeindegteil	0..1	III.3.15	48
In dieses Element ist der innerhalb des Landes definierte Schlüssel für den Gemeindegteil einzutragen.				
regionalschluesssel	Code.AmtlicherRegionalschluesssel	0..1	III.3.11	47
In dieses Element ist ein Regionalschlüssel einzutragen.				

III.3.10 Code.AmtlicherGemeindegchluesssel

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindegchlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindegchlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:ags
-version	unbestimmt

III.3.11 Code.AmtlicherRegionalschluessel

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten. Darüber hinaus enthält die Codeliste für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin Einträge für Stadt-/Ortsteile bzw. Stadtbezirke. Diese Einträge sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:rs
-version	unbestimmt

III.3.12 Code.Bezirk

Diese Codeliste stellt alle Bezirke nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke bzw. Regierungsbezirke. Diese Codeliste stellt alle Bezirke nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:bezirk
-version	unbestimmt

III.3.13 Code.Bundesland

Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Ländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach

Codelisten	
	dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesssel:bundesland
-version	unbestimmt

III.3.14 Code.Erreichbarkeit

Die von der XÖV-Koordination bereitgestellte Codeliste beschreibt die gängigen Kanäle der Kommunikation wie z. B. Telefon und E-Mail, über die eine natürliche Person erreichbar sein kann.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:xoev:codeliste:erreichbarkeit
-version	unbestimmt

III.3.15 Code.Gemeindeteil

Diese Codeliste steht für lokal definierte Schlüssel, die die Gemeindeteile einer Gemeinde bezeichnen. Dieser Schlüssel ist, weil nur innerhalb eines Landes definiert, nicht Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine solche Klassifikation bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

III.3.16 Code.Kreis

Diese Codeliste stellt die Landkreise nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die Kreise der deutschen

Codelisten	
	Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:kreis
-version	unbestimmt

III.3.17 Code.Registergericht

Codelisten	
-beschreibung	Enthält alle Registergerichte. Als Schlüssel für die Datenübermittlung ist die Spalte XJustiz_Id zu verwenden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:registergerichte
-version	unbestimmt

III.3.18 Code.Staat

Codeliste Staatsgebiete aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch“ des Auswärtigen Amtes.

Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste Staatsgebiete aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch“ des Auswärtigen Amtes. Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsgebiete
-version	unbestimmt

III.4 Datentypen zu Anlagen (Dokumente)

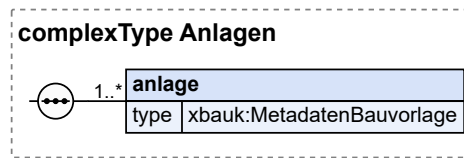


III.4.1 Anlagen

Typ: **Anlagen**

Dieser Typ dient dazu, die Metadaten zu Dokumenten aufzunehmen, die einer XBau-Kommunikation (z.B. Antragstellung) als Anlagen beigefügt sind. Als Anlagen sind in erster Linie Bauvorlagen zu nennen, in vielen Fällen zusätzlich weitere Anlagen (wie Nachweise und ergänzende Dokumentationen).

Abbildung III.4.1. Anlagen



Kindelement von Anlagen				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anlage	MetadatenBauvorlage	1..n	III.4.2	51

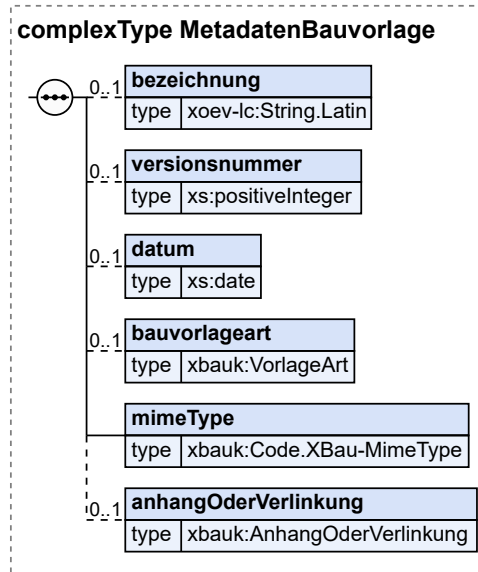
Jede Instanz dieses Elements steht für eine Anlage (Bauvorlage, Primärdokument) zum vorliegenden Antrag bzw. zur übermittelten XBau-Fachnachricht.

III.4.2 MetadatenBauvorlage

Typ: **MetadatenBauvorlage**

Dieser Typ nimmt die Metadaten zu einer Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage auf, die gemäß der Architektur der Übertragung von [Primärdokumenten](#) im Zusammenhang mit einer XBau-Fachnachricht benötigt werden.

Abbildung III.4.2. MetadatenBauvorlage



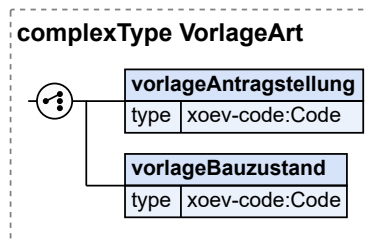
Kindelemente von MetadatenBauvorlage				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Hier ist eine deskriptive Bezeichnung der Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage einzutragen, z. B. "Grundriss 3. OG".				
versionsnummer	xs:positiveInteger	0..1		
Hier ist eine Versionsnummer einzutragen. Sie dient dazu, (sequentiell eingereichte) Bauvorlagen (oder sonstige Anlagen) zu unterscheiden, die dieselbe Bezeichnung tragen.				
datum	xs:date	0..1		
Hier ist das Datum der Erstellung bzw. der letzten Bearbeitung dieser Bauvorlage bzw. sonstigen Anlage einzutragen.				
bauvorlageart	VorlageArt	0..1	III.4.3	52
Unterhalb dieses Elements wird die Art dieser Bauvorlage oder sonstigen Anlage näher spezifiziert.				
mimeType	Code.XBau-MimeType	1	III.4.6	54
Dieses Element nennt - analog zur Übermittlung von E-Mail-Anlagen - den MIME-Typ der angehängten oder verlinkten Bauvorlage (z.B. text/xml, text/plain, application/gzip oder application/pdf).				
Die Angabe ist mandatorisch, weil eine für den Empfänger zur Verarbeitung der Daten notwendige Information.				
Als Anlagen können u.a. auch IFC-Darstellungen (gemäß der Technologie Building Information Modeling (BIM)) des Bauvorhabens übermittelt werden. Entsprechende Kennzeichnungen des mimeTypees (ifc, ifcXML, fcZIP) sind dafür verfügbar.				
anhangOderVerlinkung	AnhangOderVerlinkung	0..1	III.4.4	53
Eine Instanz dieses Elements enthält passende Metadaten zur Bauvorlage, je nachdem ob diese (i) als Anhang mit dieser XBau-Nachricht übermittelt wird oder ob sie (ii) über einen Link zugänglich gemacht wird, der in diese XBau-Nachricht eingetragen ist.				

III.4.3 VorlageArt

Typ: VorlageArt

Dieser Typ spezifiziert die Art der Bauvorlagen.

Abbildung III.4.3. VorlageArt



Kindelemente von VorlageArt				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
vorlageAntragstellung	Code	1	IV.1.3	83
Für Anlagen zu einem Antrag oder einer Anzeige, die zur Beurteilung des Bauvorhabens (Vorhabens) dienen, wird hier die Art der Vorlage (bzw. Anlage) genannt.				
vorlageBauzustand	Code	1	IV.1.3	83
Für Bauvorlagen, deren Zweck ist, die Anzeige eines Bauzustands zu belegen, wird hier die Art der Vorlage genannt.				

III.4.4 AnhangOderVerlinkung

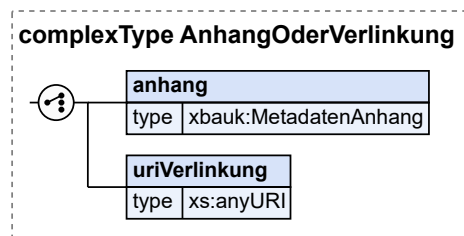
Typ: **AnhangOderVerlinkung**

Dieser Typ beschreibt die Mechanismen, mit denen eine Bauvorlage im Zusammenhang mit einer XBau-Fachnachricht übermittelt wird.

Die Bauvorlage wird entweder als Anhang zur XBau-Fachnachricht übermittelt (Metadaten dokumentid und dateiname).

Oder sie wird dem Adressaten per Verlinkung zur Verfügung gestellt, also über ein Quellsystem, das sich in seiner Kontrolle befindet (Metadatum uriVerlinkung).

Abbildung III.4.4. AnhangOderVerlinkung



Kindelemente von AnhangOderVerlinkung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
anhang	MetadatenAnhang	1	III.4.5	54
Das Dokument wird als lokaler Anhang mit dieser XBau-Fachnachricht übertragen.				

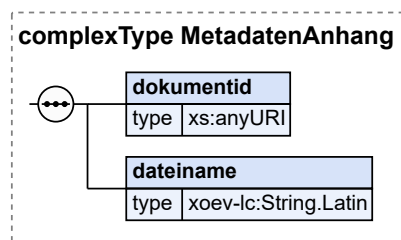
Kindelemente von AnhangOderVerlinkung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Dazu stehen unterhalb dieses Elements die passenden Metadaten .				
uriVerlinkung	<code>xs:anyURI</code>	1		
Falls das Dokument über einen Link zugänglich gemacht werden soll, ist der Link in dieses Element einzutragen. Der Link identifiziert die Anlage (Primärdokument) in einem Quellsystem (das sich in Kontrolle der Behörde befindet) eindeutig. Die Verlinkung auf ein Quellsystem entspricht der Architektur der (externen) Verlinkung .				

III.4.5 MetadatenAnhang

Typ: **MetadatenAnhang**

Dieser Typ dient zur Aufnahme der Metadaten eines lokalen Anhangs, der mit einer XBau-Fachnachricht übertragen wird.

Abbildung III.4.5. MetadatenAnhang



Kindelemente von MetadatenAnhang				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
dokumentid	<code>xs:anyURI</code>	1		
Die innerhalb des Transportcontainers eindeutige Kennung des Dokuments.				
dateiname	<code>String.Latin</code>	1	IV.1.3	83
Hier ist der Name der Datei (Primärdokument) einzutragen, eindeutig innerhalb des Transportcontainers.				

III.4.6 Code.XBau-MimeType

Dieser Code-Typ steht für eine Benennung des MimeTypes einer über XBau bereitgestellten Ressource.

In diesen Typ ist eine auszuwählende bzw. selbst zu definierende Codeliste einzubinden, die eine dafür passende Auflistung bietet. Im Anwendungskontext sind in die Attribute des vorliegenden Typs die Codelisten-URI und die Nummer der Version der ausgewählten Codeliste (in die XBau-Nachrichteninstanzen) einzutragen.

Als Muster wurde eine passende Codeliste definiert und als Angebot zur Einbindung für diesen Typ bereitgestellt. Diese Codeliste kann auf Antrag erweitert bzw. geändert werden. Sie ist im XRepository (www.xrepository.de) unter der Codelisten-URI `urn:xoev-de:xbau:codeliste:xbau-mimetypes` auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt

Codelisten	
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

III.5 Datentypen für die Darstellung von Text und Bezug

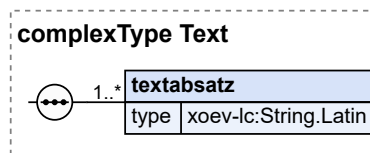


III.5.1 Text

Typ: `Text`

Diese Typ nimmt Absätze eines formatierungsfreien Textes auf.

Abbildung III.5.1. Text



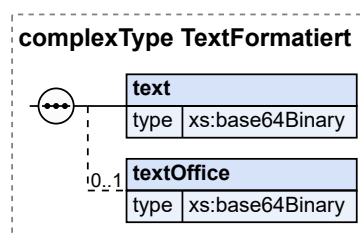
Kindelement von Text				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
textabsatz	String.Latin	1..n	IV.1.3	83
Pro Element wird Text im Umfang eines Absatzes (Freitext) festgehalten.				

III.5.2 TextFormatiert

Typ: `TextFormatiert`

Diese Typ nimmt Absätze eines Textes auf, so dass das Empfängersystem diesen Text formatierungstreu anzeigen und medienbruchfrei weiterverarbeiten kann.

Abbildung III.5.2. TextFormatiert



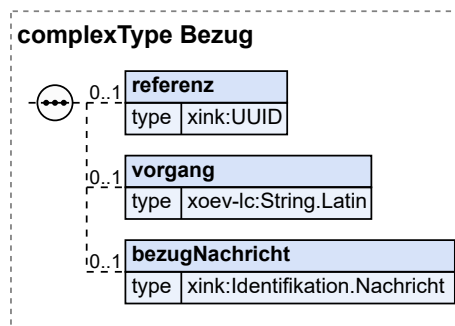
Kindelemente von TextFormatiert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
text	<code>xs:base64Binary</code>	1		
Dieses Element steht für einen Textabschnitt, der ggf. einschließlich Formatierung und Abbildungen, auf Basis von HTML-5-Markup eingetragen ist.				
textOffice	<code>xs:base64Binary</code>	0..1		
Dieses Element gestattet es, den Textabschnitt zusätzlich im XML-basierten Format ODF oder OOXML abzubilden.				

III.5.3 Bezug

Typ: **Bezug**

Dieser Typ gestattet Eintragungen, um auf einen Antrag, einen Vorgang und ggf. auf eine Nachricht, die im Rahmen dieses Vorgangs gesendet worden ist, Bezug zu nehmen.

Abbildung III.5.3. Bezug



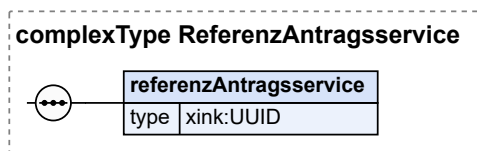
Kindelemente von Bezug				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenz	<code>UUID</code>	0..1		
Hier ist der Identifier des Antragservice (der mit dem Antrag bzw. der Anzeige bei der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) eingegangen ist) oder der Abfrage (auf die die vorliegende Nachricht eine Antwort ist) anzugeben.				
Falls die vorliegende Nachricht an ein Online-Portal gerichtet ist, kann so der Projektraum bzw. Postkorb angesteuert werden.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>xs:normalizedString</code> .				
Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.				
vorgang	<code>String.Latin</code>	0..1	IV.1.3	83
Eine Instanz dieses Elements enthält, falls ein solches vergeben wurde, das Zeichen (AktENZEICHEN) des von der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) geführten Vorgangs, innerhalb dessen diese Nachricht übermittelt wird.				
bezugNachricht	<code>Identifikation.Nachricht</code>	0..1	IV.1.2	83
Falls ein solcher Zusammenhang vorliegt, sind hier die Kennungen der Nachricht einzutragen, auf die sich diese Nachricht bezieht.				

III.5.4 ReferenzAntragsservice

Typ: **ReferenzAntragsservice**

Dieser Typ deckt Daten ab, durch die ein Antragsservice einen Antrags- (oder Anzeigen-)vorgang eindeutig kennzeichnet.

Abbildung III.5.4. ReferenzAntragsservice



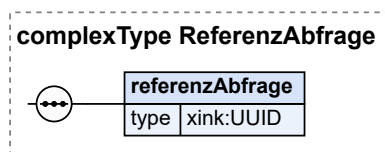
Kindelement von ReferenzAntragsservice				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAntragsservice	UUID	1		
Initial eingetragener, i.d.R. maschinell erzeugter Identifier, der für den Antragsvorgang steht (nicht für die Antragsnachricht).				
Dieser Identifier geht mit den Antragsnachrichten der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) zu und schafft dieser die Möglichkeit, in ihren Reaktionsnachrichten darauf zu referenzieren.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>xs:normalizedString</code> .				
Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.				

III.5.5 ReferenzAbfrage

Typ: **ReferenzAbfrage**

Dieser Typ deckt die Identifizierung einer Abfrage ab.

Abbildung III.5.5. ReferenzAbfrage



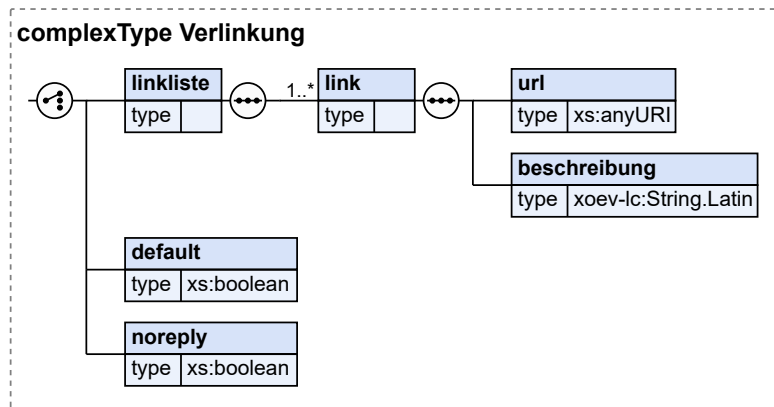
Kindelement von ReferenzAbfrage				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenzAbfrage	UUID	1		
Maschinell erzeugter Identifier, der die Anfrage (nicht die Anfragenachricht) eindeutig kennzeichnet.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps <code>xs:normalizedString</code> .				
Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.				

III.5.6 Verlinkung

Typ: **Verlinkung**

Dieser Typ gestattet es, Webressourcen anzugeben für ggf. nötige Reaktionen des Lesers auf die vorliegende Nachricht.

Abbildung III.5.6. Verlinkung



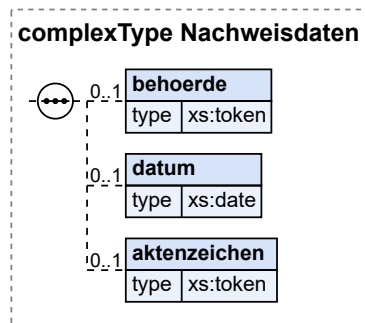
Kindelemente von Verlinkung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
linkliste		1		
Dieses Element steht für eine Liste von verlinkten Angeboten, die vom Autor der Nachricht bereitgestellt werden.				
link		1..n		
Jedes instanziierte Element steht für einen Link auf eine Webseite oder Ressource.				
url	xs:anyURI	1		
Hier ist die URL einer Webseite oder Ressource anzugeben.				
beschreibung	String.Latin	1	IV.1.3	83
Hier ist die zur URL passende Beschreibung der Webseite oder Ressource einzutragen.				
default	xs:boolean	1		
Falls dieses Elements instanziiert ist, gibt der Autor dadurch an, dass auf ein eigenes Angebot verzichtet wird und dass stattdessen auf eine ggf. bereitgestellte zentrale bzw. einheitlich vorgegebene Möglichkeit verwiesen wird.				
noreply	xs:boolean	1		
Falls dieses Element instanziiert ist, ist das das Zeichen, dass weder ein eigenes Angebot bereitgestellt wird, noch auf eine zentrale Lösung verwiesen wird.				

III.5.7 Nachweisdaten

Typ: **Nachweisdaten**

Dieser Typ bildet Nachweisdaten zu behördlichen Vorgängen ab.

Abbildung III.5.7. Nachweisdaten



Kindelemente von Nachweisdaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
behoerde	xs:token	0..1		
In dieses Element ist die zuständige Behörde einzutragen.				
datum	xs:date	0..1		
In dieses Element ist das Datum einzutragen.				
aktenzeichen	xs:token	0..1		
In dieses Element ist das Aktenzeichen einzutragen.				

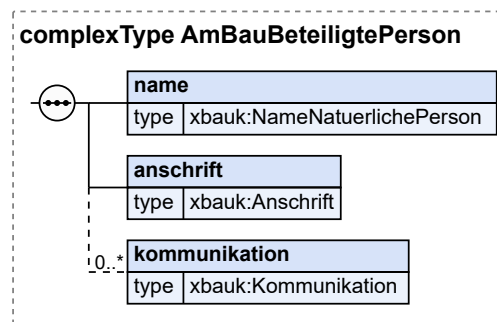
III.6 Beteiligte am Bauwesen BAU

III.6.1 AmBauBeteiligtePerson

Typ: **AmBauBeteiligtePerson**

Dieser Typ fasst die Merkmale zusammen, die typischerweise zu am Bau beteiligten natürlichen Personen genannt werden bzw. zu nennen sind.

Abbildung III.6.1. AmBauBeteiligtePerson



Kindelemente von AmBauBeteiligtePerson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
name	NameNaturerlichePerson	1	III.3.4	42
In dieses Element sind die Angaben zu den Namen der Person einzutragen.				
anschrift	Anschrift	1	III.3.2	39
In dieses Objekt sind die Angaben zur Anschrift der Person einzutragen. Welche Anschrift dafür auszuwählen ist, ist nicht festgelegt. Wichtig ist, dass es eine zustellfähige Anschrift sein muss (für den Zweck der verbindlichen Zustellung).				
kommunikation	Kommunikation	0..n	III.3.3	41
In dieses Objekt sind Angaben einzutragen, die benötigt werden, um mit der Person zu kommunizieren (z. B. per Brief oder per Telefon). Diese Daten dienen der persönlichen Erreichbarkeit; die Unterscheidung, ob es sich um eine private oder eine geschäftliche E-Mail-Adresse handelt, ist nicht erheblich.).				

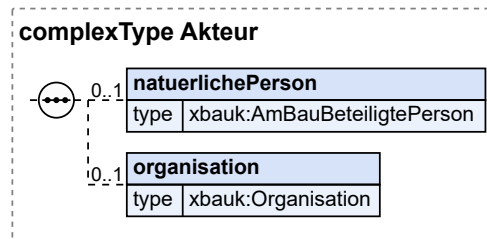
III.6.2 Akteur

Typ: **Akteur**

Durch den Typ Akteur wird eine Differenzierung zwischen natürlichen Einzelpersonen, Personengruppen und juristischen Personen definiert.

Im Namen einer Firma handelt eine natürliche Person als Vertreter. Bei mehreren Personen (z.B. Eigentümergemeinschaften) wird jede Person (juristisch oder natürlich) als Akteur definiert. Eine Person dieser Gruppe kann als Vertreter definiert werden.

Abbildung III.6.2. Akteur



Kindelemente von Akteur				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
natuerlichePerson	AmBauBeteiligtePerson	0..1	III.6.1	63
[nd]				
organisation	Organisation	0..1	III.3.6	43
[nd]				

III.7 Datentypen zur Verortung eines Vorhabens



[...]

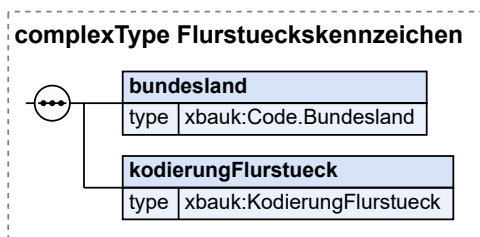
III.7.1 Flurstueckskennzeichen

Typ: **Flurstueckskennzeichen**

Typ zur eindeutigen Identifikation eines Flurstücks.

Ein Flurstück ist ein amtlich vermessener Teil der Erdoberfläche. Das Liegenschaftskataster ordnet jedem Flurstück des jeweiligen Nummerierungsbezirks (Flur oder Gemarkung) eine Flurstücksnummer zu.

Abbildung III.7.1. Flurstueckskennzeichen



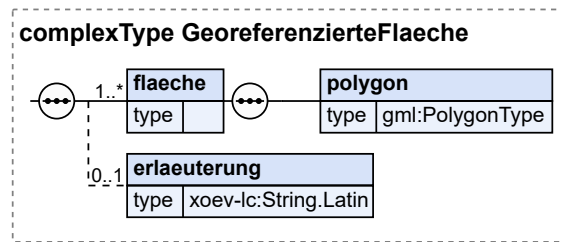
Kindelemente von Flurstueckskennzeichen				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bundesland	Code.Bundesland	1	III.3.13	47
Hier wird das Bundesland genannt, in dem sich das Flurstück befindet.				
kodierungFlurstueck	KodierungFlurstueck	1	III.7.5	67
Hier sind die identifizierenden Angaben zum Flurstück gemäß Systematik des regionalen Liegenschaftskatasters einzutragen.				

III.7.2 GeoreferenzierteFlaeche

Typ: **GeoreferenzierteFlaeche**

In eine Instanz diesen Typs werden die Geodaten eines Vorhabens oder einer sonstigen Entität in Form von Flächen eingetragen.

Abbildung III.7.2. GeoreferenzierteFlaeche



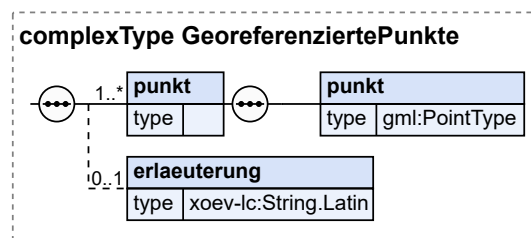
Kindelemente von GeoreferenzierteFlaeche				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
flaeche		1..n		
In diesem Element lassen sich georeferenzierte Daten zu Bauvorhaben, Baulasten oder sonstigen Objekten übermitteln, also zu Gegenständen, die im Zusammenhang von XBau-Prozessen näher bestimmt werden sollen. Es lassen sich hier z. B. die äußeren Kanten eines geplanten Gebäudes (Bauvorhaben) georeferenziert abbilden.				
polygon	PolygonType	1	IV.1.1	83
Das Element (globales Element gml:Polygon) enthält die GML-Darstellung einer Grundfläche (es können Außenkanten und Innenkanten dargestellt werden). Aus der GML-Dokumentation: "A Polygon is a special surface that is defined by a single surface patch. The boundary of this patch is coplanar and the polygon uses planar interpolation in its interior. The elements exterior and interior describe the surface boundary of the polygon." Quelle: http://www.datypic.com/sc/niem21/e-gml32_Polygon.html				
erlaeuterung	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Hier können ergänzend Erläuterungen zur Lage des Bauvorhabens (Vorhabens) auf dem Baugrundstück gegeben werden (z. B. "Anbau an Nordseite").				

III.7.3 GeoreferenziertePunkte

Typ: **GeoreferenziertePunkte**

In eine Instanz diesen Typs werden die Geodaten eines Vorhabens oder einer sonstigen Entität als Punkte eingetragen.

Abbildung III.7.3. GeoreferenziertePunkte



Kindelemente von GeoreferenziertePunkte				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
punkt		1..n		

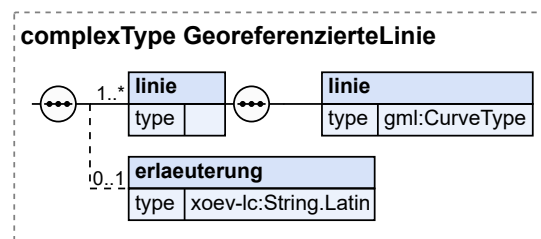
Kindelemente von GeoreferenziertePunkte				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Element lassen sich georeferenzierte Daten zur punktförmigen Elementen übermitteln, z. B. die Lage von Schaltkästen, Schächten oder Baugruben.				
punkt	PointType	1	IV.1.1	83
Das Element (globales Element gml:PointType) enthält die GML-Darstellung einer Grundfläche .				
erlaeuterung	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Hier können ergänzend Erläuterungen zu den georeferenzierten Daten gegeben werden.				

III.7.4 GeoreferenzierteLinie

Typ: **GeoreferenzierteLinie**

In eine Instanz diesen Typs werden die Geodaten eines Vorhabens oder einer sonstigen Entität als Linie eingetragen.

Abbildung III.7.4. GeoreferenzierteLinie



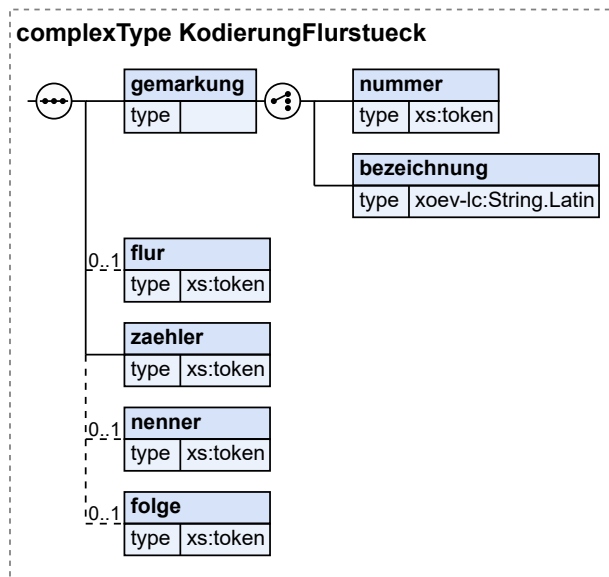
Kindelemente von GeoreferenzierteLinie				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
linie		1..n		
In diesem Element lassen sich georeferenzierte Daten zu linienförmigen Elementen übermitteln, z. B. die Lage einer geplanten Breitbandtrasse.				
linie	CurveType	1	IV.1.1	83
Das Element (globales Element gml:CurveType) enthält die GML-Darstellung einer Linie.				
erlaeuterung	String.Latin	0..1	IV.1.3	83
Hier können ergänzend Erläuterungen zu den georeferenzierten Daten gegeben werden.				

III.7.5 KodierungFlurstueck

Typ: **KodierungFlurstueck**

Dieser Typ deckt Informationen zur Identifikation von Flurstücken (Liegenschaftskataster) ab.

Abbildung III.7.5. KodierungFlurstueck



Kindelemente von KodierungFlurstueck				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gemarkung		1		
Durch dieses Elements wird die Gemarkung bezeichnet. Sie ist entweder deskriptiv oder als Nummer dargestellt. Eine Gemarkung ist eine zusammenhängende, aus mehreren Fluren bestehende Fläche des Liegenschaftskatasters.				
nummer	xs:token	1		
In dieses Element ist die Nummer der Gemarkung gemäß lokalem Liegenschaftskataster einzutragen (Gemarkungsnummer bestehend aus maximal 4 Stellen).				
bezeichnung	String.Latin	1	IV.1.3	83
Dieses Element steht für die deskriptive Bezeichnung der Gemarkung.				
flur	xs:token	0..1		
Mit diesem Element kann die Nummer der Flur (Flurnummer; maximal 3 Stellen) angegeben werden. Die Flur ist eine zusammenhängende, aus mehreren Flurstücken bestehende Fläche des Liegenschaftskatasters.				
zaehler	xs:token	1		
Dieses Element steht für den Zähler der Flurstücknummer (maximal 5 Stellen). Der Zähler ist der erste Teil der Flurstücksnummer und muss in jedem Fall angegeben werden.				
nenner	xs:token	0..1		
Dieses Element steht für den ggf. anzuführenden Nenner der Flurstücknummer (maximal 4 Stellen). Der Nenner ist der zweite Teil der Flurstücksnummer, üblicherweise in einer Notation durch Schrägstrich vom Zähler getrennt. Die Angabe ist optional.				
folge	xs:token	0..1		
Dieses Element bietet die Möglichkeit, im Rahmen der Flurstücksnummer auch eine Flurstücksfolge anzugeben (maximal 2 Stellen). Die Folge ist eine weitere Präzisierung einer Flurstücksnummer und kann ergänzend angegeben werden.				



IV Anhang

IV.A Codelisten



In diesem Abschnitt sind die in XBau-Kernmodul verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

IV.A.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XBau-Kernmodul genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).¹

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.¹

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Destatis AGS	--	Code.AmtlicherGemeindeschluessel
Destatis ARS	--	Code.AmtlicherRegionalschluessel
Destatis Bezirk	--	Code.Bezirk
Destatis Bundesland	--	Code.Bundesland
Destatis Kreis	--	Code.Kreis
Destatis Staatsgebiete	--	Code.Staat
Erreichbarkeit	--	Code.Erreichbarkeit
Registergerichte	--	Code.Registergericht
XBau Fehlerkennzahlen	--	Code.XBau.Fehlerkennzahl
XBau-Kernmodul-Nachrichten	1.0	Code.XBau-KernmodulNachrichten

IV.A.2 Details

IV.A.2.1 Destatis AGS

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten.

¹Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

IV.A.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Gemeinden gemäß Amtlicher Gemeindegrenzen (AGS)
Name (kurz)	Destatis AGS
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:ags
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.2 Destatis ARS

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten. Darüber hinaus enthält die Codeliste für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin Einträge für Stadt-/Ortsteile bzw. Stadtbezirke. Diese Einträge sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

IV.A.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Gemeinden gemäß Amtlicher Regionalschlüssel (ARS)
Name (kurz)	Destatis ARS
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:rs
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.3 Destatis Bezirk

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke bzw. Regierungsbezirke. Diese Codeliste stellt alle Bezirke nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

IV.A.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Bezirke bzw. Regierungsbezirke der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes
Name (kurz)	Destatis Bezirk
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:bezirk
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.4 Destatis Bundesland

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Ländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

IV.A.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Länder der Bundesrepublik Deutschland
Name (kurz)	Destatis Bundesland
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:bundesland
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.5 Destatis Kreis

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Zusammenschluss von Bundesländern. Die meisten Bundesländer umfassen mehrere Kreise und Bezirke. Diese Codeliste stellt die Kreise der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS).

IV.A.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Die Kreise der deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes
Name (kurz)	Destatis Kreis
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schlüssel:kreis
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.6 Destatis Staatsgebiete

Codeliste Staatsgebiete aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes. Sie basiert auf dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch“ des Auswärtigen Amtes. Die Codeliste ist im XRepository (www.xrepository.de) unter Nennung ihrer Codelisten-URI auffindbar und kann von dort im XML-Format OASIS Genericcode abgerufen werden.

IV.A.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Staatsgebiete gemäß der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamts
Name (kurz)	Destatis Staatsgebiete
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlüssel:staatsgebiete
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)
Version	unbestimmt

IV.A.2.7 Erreichbarkeit

Eine Liste der Kommunikationsmedien und -kanäle, über die man eine Person oder Institution erreichen kann.

IV.A.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Erreichbarkeit
Name (kurz)	Erreichbarkeit
Kennung	urn:de:xoev:codelist:erreichbarkeit
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

IV.A.2.8 Registergerichte

Enthält alle Registergerichte. Als Schlüssel für die Datenübermittlung ist die Spalte XJustiz_Id zu verwenden.

IV.A.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Registergerichte
Name (kurz)	Registergerichte
Kennung	urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:registergerichte
Herausgeber	Betreiber XGewerbeanzeige (KoSIT und IT.NRW im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) (XGewerbeanzeige)
Version	unbestimmt

IV.A.2.9 XBau Fehlerkennzahlen

Codeliste der Fehlerkennzahlen für die Klassifikation von Fehlern, die in XBau-Nachrichteninstanzen angetroffen werden. Die Einträge bestehen aus Fehlerkennzahl und der Angabe deren Bedeutung. Gruppen von Codes: X - formales Problem mit XML oder mit (Inhalten von) Codelisten, V - Versionsproblem, S - nicht spezifikationskonform, A - Problem mit Anlagen zur empfangenen Nachricht.

IV.A.2.9.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XBau Fehlerkennzahlen
Name (kurz)	XBau Fehlerkennzahlen
Kennung	urn:xoev-de:xbau-kernmodul:codeliste:xbau-fehlerkennzahlen
Herausgeber	Bauministerkonferenz (BMK)
Version	unbestimmt

IV.A.2.10 XBau-Kernmodul-Nachrichten

Codeliste der Bezeichnungen aller XBau-Kernmodul-Nachrichten.

IV.A.2.10.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XBau-Kernmodul-Nachrichten
Name (kurz)	XBau-Kernmodul-Nachrichten
Kennung	urn:xoev-de:xbau-kernmodul:codeliste:xbau-kernmodul-nachrichten
Herausgeber	Bauministerkonferenz (BMK)
Version	1.0

IV.A.2.10.2 Daten

code (Code)	beschreibung (Beschreibung)
1100	prozessnachrichten.rueckweisung.G2G.1100
1120	prozessnachrichten.eingangsbestaetigung.1120
1121	prozessnachrichten.aktenzeichen.1121
1130	prozessnachrichten.ruecknahme.1130
1131	prozessnachrichten.quittierungRuecknahme.1131
1140	prozessnachrichten.formellePruefungBefundliste.1140
1141	prozessnachrichten.zustellungSchreiben.1141

IV.1 Eingebundene externe Modelle



Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

IV.1.1 OGC-Standard GML

GML-3.2-Profil; Version

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- CurveType
- PointType
- PolygonType

IV.1.2 XInneres

XInneres-Basismodul; Version 7

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Behoerde
- Behoerde.Erreichbar
- Identifikation.Nachricht
- Nachricht.G2G
- Nachrichtenkopf.G2G
- UUID

IV.1.3 XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2020-08-31

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- String.Latin

IV.B Übersicht über alle Nachrichten



Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Schema-Datei: xbau-kernmodul-basisdatentypen.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-codes.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-datentypen.xsd			
Schema-Datei: xbau-kernmodul-nachrichten.xsd			
Rückweisungsnachricht G2G	1100	Mittels dieser Nachricht wird eine Nachricht abgewiesen, die Fehler enthält, so dass sie nicht zielführend verarbeitet werden kann (Behörde-Behörde-Kommunikation). Der Autor der fehlerhaften Nachricht wird über die Fehler unterrichtet. Die abgewiesene Nachricht wird zur Information aufgeführt.	Seite 22
Bestätigung Eingang von Antrag oder Anzeige	1120	Diese Nachricht wird durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet, um als Reaktion auf einen Antrag (modifizierten Antrag, Rücknahme eines Antrags, Anzeige) zu informieren, dass das Anliegen eingegangen ist und sich in Bearbeitung befindet. Sie enthält die nötigen Informationen, um den Bezug auf die Nachricht, deren Eingang sie bestätigt, herzustellen.	Seite 24
Mitteilung des zugewiesenen Aktenzeichens	1121	Diese Nachricht wird durch die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet, um einen Antragsteller über die zugewiesene Vorgangsnummer bzw. das zugewiesene Aktenzeichen zu informieren.	Seite 25
Rücknahme eines Antrags	1130	Diese Nachricht kann durch einen Antragsteller verwendet werden, um einen in der Vergangenheit gestellten Antrag zurückzuziehen bzw. die Absicht einer solchen Rücknahme zu kommunizieren.	Seite 27
Quittierung der Rücknahme eines Antrags	1131	Diese Nachricht wird von der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet, um die Rücknahme des Antrags durch den Antragsteller zu quittieren, also zu bestätigen, dass die Rücknahme durch die Behörde akzeptiert wurde (mit gegebenen Konsequenzen für den Antragsteller). Ggf. kann sie aber auch die Information enthalten, dass der Antrag nicht mehr zurückgenommen werden kann.	Seite 28
Befundliste als Ergebnis einer formellen Prüfung	1140	Diese Nachricht bezieht sich auf einen gestellten Antrag oder eine übermittelte Anzeige oder Erklärung. Enthalten sind die Ergebnisse einer formellen Prüfung (Befunde) sowie ggf. eine Frist, innerhalb derer Antrag bzw. Anzeige anzupassen ist (bei einer Anpassung kann es sich um Korrekturen oder um eine Vervollständigung handeln).	Seite 31

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Zustellung eines Schreibens der Bauaufsichtsbehörde an Bauherrn oder Entwurfsverfasser	1141	Mittels dieser Nachricht kann die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) einem Antragsteller oder sonstigem Beteiligten am Bauvorhaben eine Nachricht (Anschreiben mit Anlagen) zustellen.	Seite 32
Fachliche Kommunikation im Verfahren	1142	Diese Nachricht dient der informellen, fachlichen Kommunikation innerhalb eines Verfahrens. Sie wird zum einem für Rückfragen eines Beteiligten des Verfahrens (Anschreiben ohne Anlagen) und zum anderem für die zugehörige Antwort der Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) verwendet.	Seite 33
Einstellen von Dokumenten in einen Projektraum	1150	Mit dieser Nachricht kann die Bauaufsichtsbehörde (bzw. Aufsichtsbehörde für den Breitbandausbau) Dokumente in einen Projektraum einstellen, z. B. ergänzende Dokumentation zum Antrag, zur Prüfung des Antrags, zur Ämterbeteiligung oder einen digitalisierten Papierantrag mit Anlagen.	Seite 34

IV.C OSCI-Transportprofil



Für den sicheren und nachvollziehbaren Transport von Nachrichten über offene und geschlossene Netze wird durch die KoSIT der Standard OSCI-Transport betrieben und herausgegeben.

Er ist beim Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Dienstsitz Bonn, An der Kuppe 2, 53225 Bonn zu beziehen. Er ist bei dem Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und jedermann zugänglich. OSCI-Transport steht mit Spezifikation und ergänzenden Dokumenten und Dateien auf der Internetseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards zum Download bereit (<http://www.xoev.de>).

OSCI-Transport 1.2 ist als generische Infrastrukturkomponente entworfen und entsprechend konfigurierbar. So kann zum Beispiel durch den Autor einer Nachricht festgelegt werden:

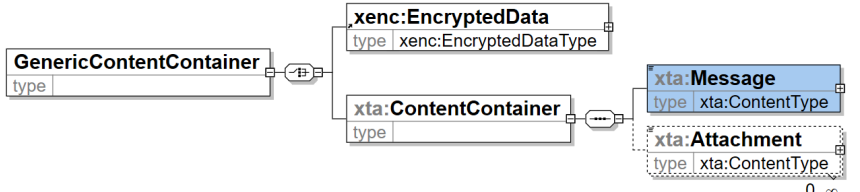
- ob und wie die Fachnachricht (Inhaltsdaten; der transportierte Payload) signiert und / oder verschlüsselt wird
- ob und wie die Nutzungsdaten (Daten zur Steuerung und zum Nachvollziehen einer Datenübermittlung, mit Angaben über Sender und Empfänger, Übermittlungszeitpunkte etc.) signiert und / oder verschlüsselt werden
- ob die Nachrichtenkommunikation synchron (also mit unmittelbarer Antwort des Lesers) oder asynchron (entkoppelte Antwort des Lesers) umgesetzt wird
- welches technische Transportprotokoll auf der Nachrichtenebene zwischen den Transportknoten zu nutzen ist (beispielsweise http oder ftp)

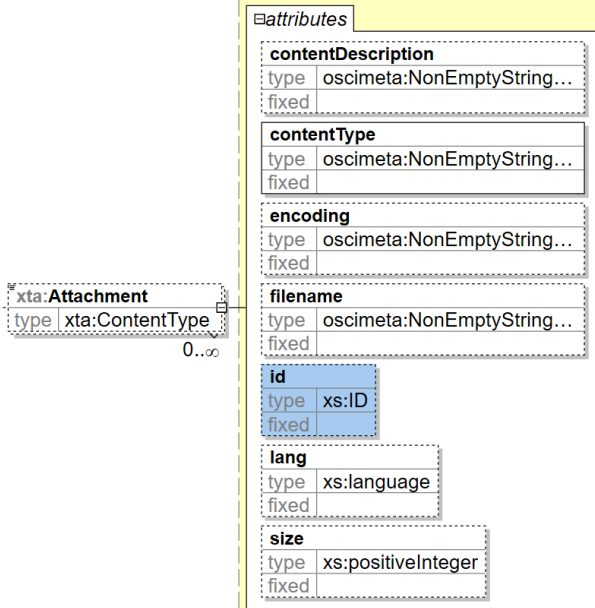
In dem Abschnitt „Konformitätskatalog“ der OSCI-Spezifikation wird ausgeführt, dass Softwaresysteme für Intermediäre alle in der Spezifikation definierten Auftragstypen in der angegebenen Version unterstützen müssen. Softwaresysteme für Benutzer und Dienstanbieter müssen Unterstützung für mindestens diejenigen Auftragstypen bieten, die sie für ihren speziellen Einsatzzweck benötigen.

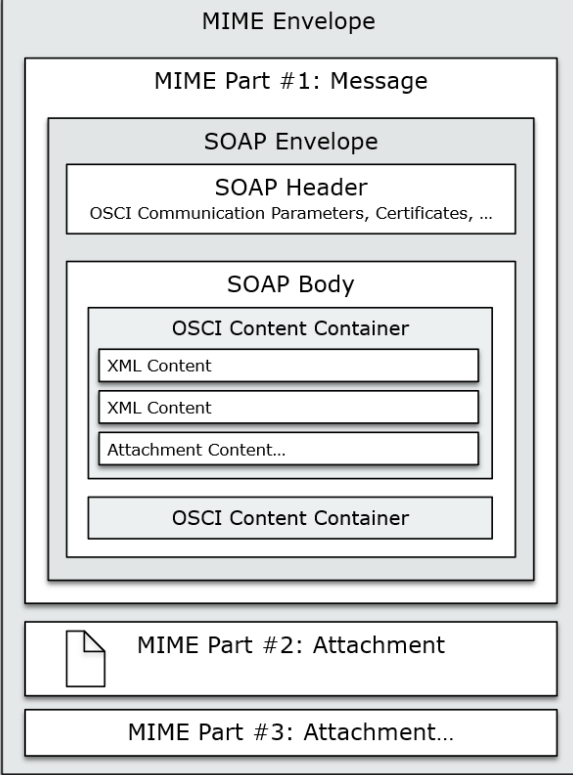
Die untenstehende Tabelle beschreibt, auf welche Weise OSCI 1.2 für die Nutzung in XBau zu konfigurieren ist.

Tabelle IV.C.1. Grundlegende Festlegungen für die XBau-Datenübermittlung per OSCI-1.2

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Nutzung von Zertifikaten	Bei jeglicher, auf OSCI-Transport basierender Datenübermittlung im Kontext von XBau <i>müssen</i> alle beteiligten Kommunikationspartner Zertifikate nutzen, die von der PCA-1-Verwaltung herausgegeben werden und zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – insbesondere nicht abgelaufen und nicht gesperrt – sind. Nähere Informationen sind auf den Webseiten des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erhältlich unter https://www.bsi.bund.de .
2	Bezug von Daten aus dem DVDV	Die an der Datenübermittlung im Kontext von XBau beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle <i>DVDV-unterstützten Dienste</i> die für eine Datenübermittlung benötigten technischen Kommunikationsparameter <i>unmittelbar</i> aus dem Deutschen Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) entstammen.
3	OSCI-Transport	Es ist OSCI-Transport in der Version 1.2 zu nutzen.
4	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten <i>müssen</i> signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden. Das Signaturzertifikat muss von der PCA-1-Verwaltung ausgestellt und zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein.

Nr.	Mechanismus	Regelung
		Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt. Vermittlungsstellen dürfen im Auftrag ihrer Mandanten die Übermittlung vornehmen. In diesen Fällen ist es ausreichend, dass die Signatur der Vermittlungsstelle verwendet wird. Es bedarf in diesen Fällen keiner weiteren Signatur der Organisationseinheit, welche die Inhaltsdaten erstellt hat.
5	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen verschlüsselt werden. Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel der Organisationseinheit, welche die Inhaltsdaten entschlüsseln soll, ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der PCA-1-Verwaltung zu entnehmen. Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann.
6	Signatur der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten <i>können</i> signiert werden Hinsichtlich des zu nutzenden Zertifikates gelten die Regelungen der Nummer 1 entsprechend.
7	Verschlüsselung der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten müssen verschlüsselt werden. Hinsichtlich des zu nutzenden öffentlichen Schlüssels gelten die Regelungen der Nummer 2 entsprechend.
8	Kommunikationsszenario	Jeder Diensteanbieter <i>muss</i> alle hier relevanten Operationen eines Dienstes <i>one-way-active</i> im Sinne von [OSCI-Transport 2002] anbieten.
9	Technische Übertragung auf Netzebene	Jeder Diensteanbieter <i>muss</i> für alle hier relevanten Dienste das Protokoll „http“ unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden.
10	Transportstruktur gemäß XTA-WS 2.1.1	<p>Diese Vorschrift gilt verbindlich bei Verwendung der XTA Webservice-Schnittstelle für die Übergabe einer XBau-Datenlieferung an eine Messaging Infrastruktur (vorzugsweise XTA-WS 2.1.1, gilt aber genauso für andere Versionen).</p> <p>Abbildung IV.C.1. Content Container gemäß XTA-WS 2.1.1</p>  <p>Container-Instanz. Jede XBau-Datenlieferung (Fachnachricht plus ggf. angehängte Bauvorlagen) muss als Ganzes, einschließlich aller Anhänge (soweit vorhanden), in genau einer Instanz des Elements <i>ContentContainer</i> (Kindelement von <i>GenericContentContainer</i>) übertragen werden.</p> <p>Fachnachricht. Die XBau-Fachnachricht (XML) muss als Inhalt im Element <i>Message</i> enthalten sein.</p> <p>Primärdokumente / Bauvorlagen. Soweit Bauvorlagen oder sonstige Primärdokumente als Anhänge zu übertragen sind, muss pro Primärdokument ein Element <i>Attachment</i> in demselben <i>ContentContainer</i> instantiiert werden.</p> <p>Referenzierung. Die ID aus der XBau-Fachnachricht (enthalten in den Metadaten zum Primärdokument im Datentyp <i>MetadatenBauvorlage</i> im Element <i>dokumentid</i>) muss ins Attribut <i>id</i> des XTA-Elements <i>Attachment</i> eingetragen und innerhalb des <i>ContentContainers</i> eindeutig sein.</p>

Nr.	Mechanismus	Regelung
		<p data-bbox="550 347 1380 376">Abbildung IV.C.2. Attribute zum Attachment gemäß XTA-WS 2.1.1</p> <div data-bbox="686 414 1284 1019" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <pre data-bbox="686 414 1284 1019"> graph TD subgraph xta_Attachment [xta:Attachment] direction TB CD["contentDescription type oscimeta:NonEmptyString... fixed"] CT["contentType type oscimeta:NonEmptyString... fixed"] EN["encoding type oscimeta:NonEmptyString... fixed"] FN["filename type oscimeta:NonEmptyString... fixed"] ID["id type xs:ID fixed"] LANG["lang type xs:language fixed"] SIZE["size type xs:positiveInteger fixed"] end xta_Attachment --- CD xta_Attachment --- CT xta_Attachment --- EN xta_Attachment --- FN xta_Attachment --- ID xta_Attachment --- LANG xta_Attachment --- SIZE </pre> </div> <p data-bbox="550 1052 1316 1108">(siehe zur Übermittlung von angehängten Primärdokumenten auch den Abschnitt Kapitel II.1 auf Seite 7)</p>
11	Transportstruktur gemäß OSCI-Transport 1.2	<p data-bbox="550 1131 1406 1232">Diese Vorschrift gilt verbindlich bei Übertragung einer XBau-Datenlieferung (XBau-Fachnachricht ggf. mit zugehörigen Primärdokumenten, die als Anlagen beigefügt werden sollen) auf der Basis des Transportnachrichtenformats OSCI-Transport 1.2 .</p> <p data-bbox="550 1243 1406 1332">Container-Instanz. In der OSCI-Transportnachricht im Rahmen der XBau-Nachrichtenübermittlung ist genau ein Inhaltsdatencontainer (<i>OSCI Content Container</i>) im SOAP Body zu instantiieren.</p> <p data-bbox="550 1344 1406 1541">Fachnachricht. Die zu übermittelnde XBau-Fachnachricht (<i>XML Content</i>) muss innerhalb dieses Content Container übertragen werden. In dem Content Container darf nur genau eine XBau-Fachnachricht (keine weitere XBau- oder sonstige Fachnachrichten) enthalten sein. Der Content Container muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte Ref.-ID mit dem Text „XBAU_DATA“ besitzen. Eine Verschachtelung von Content Containern ist unzulässig. Eine Komprimierung des Inhalts ist unzulässig.</p>

Nr.	Mechanismus	Regelung
		<p>Abbildung IV.C.3. Content Container gemäß OSCI 1.2</p>  <p>Primärdokumente / Bauvorlagen. Primärdokumente (wie Bauzeichnungen oder sonstige Anhänge) zu der XBau-Nachricht können als weitere Inhalte (Attachment Content) in demselben Inhaltsdatencontainer (OSCI Content Container) folgen.</p> <p>Referenzierung. In diesem Fall müssen die Ref.-IDs dieser weiteren Primärdokumente den in der XBau-Nachricht angegebenen Referenzen (einzutragen in den Metadaten zum Primärdokument ins Element <i>dokumentid</i> des Datentyps AnlageBauvorlage) entsprechen und eindeutig sein.</p> <p>(siehe zur Übermittlung von angehängten Primärdokumenten auch den Abschnitt Kapitel II.1 auf Seite 7)</p>
12	Verschlüsselungsalgorithmus	Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES-256 zu verwenden

IV.D Versionshistorie



IV.D.1 Release XBau-Kernmodul 1.1

2019-24 Analoges Dokument und E-Akte

Es wurde ein neuer Abschnitt (vgl. [Abschnitt III.2.8 auf Seite 34](#)) mit einer neuen [Nachricht 1150](#) hinzugefügt.

2019-25 Fachliche Kommunikation im Verfahren

Es wurde ein neuer Abschnitt (vgl. [Abschnitt III.2.7 auf Seite 33](#)) mit einer neuen [Nachricht 1142](#) hinzugefügt.

XBAU-137 Primärdokumente anhängen

Mechanismus interner Anhang wurde entfernt (vgl. [Kapitel II.1 auf Seite 7](#)), ebenso das dazugehörige Element *primaerdokument* aus dem Datentyp [MetadatenBauvorlage](#). Die verbleibenden beiden Mechanismen zur Übertragung von Primärdokumenten heißen jetzt *Anhang* und *Verlinkung*.

XBAU-138 Transportprofil konsistent definieren

Drei Gegenstände im XBau-Kernmodul wurden im Zusammenhang miteinander überarbeitet:

1. Abschnitt zur Übertragung von Bauvorlagen bzw. Primärdokumenten (vgl. [Kapitel II.1 auf Seite 7](#))
2. Datentyp [MetadatenBauvorlage](#) (vorherige Bezeichnung "AnlageBauvorlage")
3. Anhang OSCI-Transportprofil (vgl. [Anhang IV.C, OSCI-Transportprofil](#))

ad (1) - Der Abschnitt wurde angepasst, und die beiden Mechanismen *Anhang* und *Verlinkung*, die XBau für die Übermittlung von Bauvorlagen bzw. Primärdokumenten vorsieht, beschrieben. Regelungsthema: Wie funktionieren die beiden Mechanismen zur Übertragung von Bauvorlagen, die der Standard XBau vorsieht? (sie heißen jetzt *Anhang* und *Verlinkung*; werden von bestimmten Elementen im XBau-Datentyp *AnlageBauvorlage* unterstützt; die Regelung gilt für alle Transport- und Übermittlungstechnologien wie XTA, OSCI, REST und weitere)

ad (2) - Der Datentyp *AnlageBauvorlage* wurde überarbeitet. Seine relevanten Elemente heißen jetzt: *dokumentid* und *dateiname*, um den Mechanismus *Anhang* zu unterstützen; bzw. *uriVerlinkung*, um den Mechanismus *Verlinkung* zu unterstützen:

ad (3) - Die Regelungen zum OSCI-Transportprofil aus der Handlungsanweisung (zu XBau 2.2) wurden in den Anhang IV.C OSCI-Transportprofil der Spezifikation XBau-Kernmodul übertragen. Die Gliederung und einige Formulierungen wurden dabei redaktionell überarbeitet. Regelungsthema: Wie ist die XBau-Fachnachricht mit ihren Anhängen in den Strukturen der Transportnachrichten von XTA bzw. OSCI-Transport unterzubringen? (gilt für XBau-Fachnachrichten mit und ohne Anhänge; falls Anhänge da sind, sind diese auf diese und jene Weise anzuordnen und zu referenzieren im XTA- bzw. OSCI-Transportcontainer)

XBAU-143 Neuer Geometriotyp: CurveType

Der Datentyp [GeoreferenzierteLinie](#) wurde aufgenommen.

XBAU-144 Umbenennung Datentyp GeoreferenzierteLage

Im Zuge der Aufnahme der weiteren Datentypen zur Georeferenzierung wurde der Datentyp "GeoreferenzierteLage" in [GeoreferenzierteFlaeche](#) umbenannt.

XBAU-145 Geometriotyp: PointType

Der Datentyp [GeoreferenziertePunkte](#) wurde aufgenommen.

XBAU-149 Ableitung Nachricht 1100

Die [Nachricht 1100](#) wurde korrigiert, so dass sie vom Typ [Nachricht.G2G](#) ableitet.

IV.D.2 Release XBau Kernmodul 1.0 (31.03.2021)

Veröffentlichung der ersten Fassung des XBau-Kernmoduls. Es wurden Datentypen und Nachrichten zusammengestellt, die den XBau-Fachmodulen einheitlich zur Verfügung gestellt werden.